

GEMEINDE



Nachrichten Kremsmünster

INHALT

Verkehrserhebung im Herbst ...	3
10 Jahre Pater Christoph	4
VHS-Kursprogramm	5
Kultur im Wirtshaus	6
Sporthalle - Einteilung 2001/02	7
"Öli" für Alt-Speiseöle	10
Bundesleistungspflügen	11
Terminkalender	13/14
Standesamt / Ärzte	16

Postentgelt bar bezahlt, Amtliche Mitteilung, An einen Haushalt, September/Oktober, Nr. 8/2001

Kanalbau ist Umweltschutz

Genau so wie der Strom nicht einfach aus der Steckdose kommt, verschwinden unsere Abwässer nicht einfach in der Kanalisation. Bis sich ein biologischer Reinigungsprozess der Sache annimmt und die Richtlinien des Umweltschutzes erfüllt werden, legen unsere Abwässer den langen Weg nach Neuhofen zurück. Um Licht ins Dunkel der Abwasserkanäle zu bringen veranstaltet der Reinhaltungsverband Unteres Kremstal am 27. Oktober 2001 in Neuhofen einen Tag der offenen Tür.

Gründung des „Reinhaltungsverbandes Unteres Kremstal“

Durch die wachsende Umweltproblematik bei der Entsorgung der Abwässer fand am 9. Dezember 1975 die Gründungsversammlung des Reinhaltungsverbandes Unteres Kremstal statt, dem die Gemeinden Neuhofen, Kematen und Piberbach angehörten. Zum ersten Obmann wurde Dipl.-Ing. Franz Derndorfer als damaliger Bürgermeister der Marktgemeinde Neuhofen gewählt.

Bereits 1976 kam Rohr dazu und im Jahr 1980 wurde auch Kremsmünster Mitglied des Reinhaltungsverbandes Unteres Kremstal. Mit dem Beitritt von Schiedlberg im Jahr 1991 ist die heutige Zusammensetzung mit sechs Orten gegeben. In Betrieb ging die Anlage im Jahr 1983.

Das für die Errichtung der Kläranlage notwendige Grundstück wurde in Neuhofen, nahe der Dambachmündung in die Krems, gefunden. Nun leitet seit 15 Jahren der ehemalige Neuhofener Bürgermeister Ing. Ernst Aigner den Verband.

In der Verbandsversammlung befinden sich jeweils die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden und weitere Mitglieder, die die wesentlichen Entscheidungen treffen.

Bauabschnitt 08 fertiggestellt

Und diese Entscheidungen sind gewichtig. Immerhin wurden seit 1975 insgesamt 206,5 Millionen Schilling in acht Bauetappen investiert. Die letzte Bauetappe - die Erweiterung der Kläranlage mit Gesamtkosten von 46 Millionen Schilling - war durch neue gesetzliche Auflagen und die steigende Bevölkerungszahl bedingt. 21,6 km Verbandskanal existieren bereits, dazu kommt jeweils das örtliche Kanalnetz, im Fall von Kremsmünster eine Kanallänge von 45 km.

Kremsmünster trägt aufgrund seiner Größe auch die Hauptlast: 43 % beträgt der Anteil am letzten Bauabschnitt, 42 % bei den Betriebskosten. Nicht zu vergessen sind jedoch die hohen Förderungen von Bund und Land.

Hohe Investitionen

Den hohen Investitionen steht allerdings gegenüber, dass die Abwässer von rund 14.100 Menschen in der Kläranlage Neuhofen mechanisch und biologisch gereinigt werden. Dazu kommen noch die Abwässer der öffentlichen Einrichtungen und der Betriebe. Betriebsleiter Helmut Andreuzzi sorgt für den klaglosen Betrieb der Anlage. „Die Abwässer werden einem effizienten Reinigungsprozess unterzogen, das Endprodukt geht einerseits als Klärschlamm (Dünger) auf die landwirtschaftlichen Felder und andererseits als gereinigtes Wasser in die Krems“, sagt der engagierte Techniker, der sich schon seit elf Jahren um die Anlage kümmert.

Rund 5.000 m³ Abwasser werden aus den sechs Gemeinden täglich angeliefert, davon 2.000 m³ aus Kremsmünster. Je nach Umwelteinflüssen dauert es zwei bis drei Stunden bis die Abwässer aus Kremsmünster in der Kläranlage in Neuhofen eintreffen.

Aufgrund der gesteigerten technischen Anforderungen an die Abwasserbehandlung soll in den nächsten Jahren noch ein Regenrückhaltebecken (Bauabschnitt 09, derzeitige Kostenschätzung 21,8 Mio) errichtet werden, sodass eine endgültige Fertigstellung der Gesamtanlage noch nicht in Sicht ist.

Eröffnung am 27. Oktober

Trotzdem gibt es etwas zu Feiern. Die Fertigstellung des achten Bauabschnittes ist ein Meilenstein für den Umweltschutz im Unteren Kremstal. Daher laden die Verantwortlichen zur offiziellen Eröffnung am Samstag, 27. Oktober 2001, ab 11 Uhr in Neuhofen bei der Verbandskläranlage sehr herzlich ein.

Interessenten haben bereits ab 9:00 Uhr die Möglichkeit, sich bei Führungen über die Details der Abwasserentsorgung und -reinigung zu informieren.



Betriebsleiter Helmut Andreuzzi kontrolliert am "Ende" der Kläranlage das gereinigte Wasser

Reinhard Haider

Beschlüsse des Gemeinderates

(12. Juli 2001)

Energiesparcontracting

Neue Wege beschreitet die Gemeinde beim Energiemanagement der Gemeindegebäude. Im Gemeinderat wurde ein Energiesparcontracting beschlossen. Sieben Gemeindeobjekte (Straßenbeleuchtung, Landesmusikschule, Freibad, Kulturzentrum Kino, Volksschule Markt, Freiwillige Feuerwehr Kremsmünster, Volksschule Kirchberg) wurden von Experten der Firma ABB Linz genauestens untersucht und eine Energieeinsparung von 29 % bzw. ATS 530.754 pro Jahr wird garantiert. Bessere Isolierung, Fensterdichtungen, Energiesparlampen und optimiertes Heizungs-/Pumpenmanagement sind die Hauptfaktoren. Die Firma ABB investiert in den nächsten Wochen rund ATS 4.140.000 und die Gemeinde verpflichtet sich im Gegenzug zu monatlichen Zahlungen über neun Jahre hinweg. Dann geht die Rechnung der Kremsmünsterer Gemeinde erst richtig auf, wenn die gesamte Energieeinsparung im Gemeindegeldbeutel bleibt.

Abwasserbeseitigung

Der Kremsmünsterer Kanalbau nähert sich dem Ende. Während andere Gemeinden erst am Anfang stehen ist die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Kremsmünsterer Siedlungsbereiche zu über 90 % bereits gegeben. Soeben wurde die Kanalprojektierung der Teilbereiche Wolfgangstein (Fortsetzung Linzer-Straße bis Wohnhaus Hohentanner), das Gewerbegebiet in Pochendorf (Firmen DFT, Königseder und Bürtlmair) und eine Erweiterung bei Greiner-Bio-One in der Bad-Haller-Straße vom Gemeinderat in Auftrag gegeben.

Hauptschulsanierung – Finanzierungsplan

Ohne Kostenerhöhung geht es auch beim Umbau der Hauptschule nicht. So berichtete Bürgermeister Franz Fellingner dem Gemeinderat, dass sich die geplanten Kosten für die Sanierung und den Zubau um ATS 3,7 Mio. auf zumindest ATS 29.650.000 (excl. USt.) erhöhen werden. Verantwortlich dafür sind der Ankauf zusätzlicher Schulmöbel (ATS 1,8 Mio), ein zusätzlicher Schließfachschrank (ATS 0,2 Mio), voraussichtlich ein Fun-Court (ATS 0,4 Mio) und zusätzlich noch die Indexsteigerung ab dem Jahr 1998 mit mehr als einer Million Schilling. Der Zuschuss des Landes Oö. beträgt zumindest ATS 16 Mio. Dafür konnte der Bauzeitplan genau eingehalten werden. Der Zubau geht mit Schulbeginn in Betrieb, eine feierliche Eröffnung ist für 19. Oktober geplant.

Digitaler Mehrzweckplan

Das Grafische Informations System der Gemeinde (GIS) wird nach der digitalen Kartestermappe in den nächsten Monaten mit dem

Flächenwidmungsplan, den Wasser- und Abwasserleitungen ergänzt. Auch die Oö. Ferngas wird per vom Gemeinderat genehmigten Vertrag ihre Leitungen in die EDV-Anlage der Gemeinde einbringen. Verhandelt wird auch mit der Energie AG, Fernwärme und allen anderen Leitungsträgern. In Zukunft ergibt sich aus diesem Service der Gemeinde ein großer Vorteil für alle Bauwerber, Firmen und div. Grabungsarbeiten.

Allfälliges

Marktplatz-Sanierung

Die emotionale Diskussion im Kulturzentrum vom 9. Juli 2001 hat zur Folge, dass im kommenden Herbst weitere Überlegungen und Planungen zum Umbau des Marktplatzes stattfinden sollen. Alle bis Anfang September am Gemeindeamt einlangenden schriftlichen Stellungnahmen von Anrainern, Geschäftsleuten und Marktplatzbenützern werden genauestens besprochen.

Hofer-Markt kommt

Bürgermeister Franz Fellingner konnte berichten, dass der Hofer-Markt in der Hofwiese zwischen Sporthalle und Contra-Markt eine Filiale eröffnen möchte. Die Verhandlungen mit dem Grundeigentümer Stift laufen bereits.

Ferialpraktikanten am Gemeindeamt

Die Jugend ist der Gemeinde ein Anliegen. Neben der Lehrlingsausbildung seit dem Jahr 1997 und den für die Gemeinde damit verbundenen guten

Erfahrungen werden seit 1999 auch Ferialpraktikanten im Büro für jeweils zwei bis vier Wochen aufgenommen. Heuer waren Stephanie Dirnhöfer, Johann Becker jun. und Jürgen Bachner für einige Wochen am Gemeindeamt.

IT-Projekte im Vordergrund

Alle drei konnten zeigen, was die Jugend neben verschiedenen Tätigkeiten speziell am IT (Informationstechnologie)-Sektor drauf hat.

Profitiert hat vor allem das Bauamt der Gemeinde durch die Einrichtung einer Datenbank für die Baubewilligungen, das gesamte Gemeindeamt durch die Neugestaltung der Vorlagen für Briefe und Kalkulationen im Netzwerk und insbesondere das Freibad durch eine Homepage, die seit Mitte August 2001 unter <http://www.kremsmuenster.at/freibad> online ist.

Freibad-Homepage erstellt

An Schlechtwettertagen können nun die Sonnenhungrigen eine Fotogalerie von besseren Tagen im Freibad oder die fischen Bademeister anschauen, die mehrsprachige Badeordnung studieren oder sich über die Technik der Wasseraufbereitung informieren.

Kremsmünster hat damit auch die umfangreichste Internet-Information aller Freibäder im Umkreis.

Durch die guten Erfahrungswerte gibt die Gemeinde der Jugend auch in Zukunft eine Chance. Der Andrang auf Ferialjobs ist jedoch so groß, dass für das Jahr 2002 die Plätze bereits vergeben sind.



Am PC fühlen sich die Jungen wohl: vlnr: Johann Becker jun., Stephanie Dirnhöfer, Jürgen Bachner)

Kremsmünster: Erfolgreich bei der Volkszählung

Besser als erwartet ist die Volkszählung für Kremsmünster gelaufen: Die fürs Gemeindebudget relevanten Hauptwohnsitze wurden mit 6.450 festgestellt. Das ist ein Plus von 487 Bewohnern bzw. 8,2 % gegenüber der Zählung 1991. „Die gründliche Arbeit der Gemeinde hat sich ausgezahlt, meine Mitarbeiter und die Zählorgane haben ihre Sache sehr engagiert und korrekt gemacht“, freut sich Bürgermeister Franz Fellinger vor allem über diesen Zuwachs bei seinen „Schäffchen“.

Zu den Hauptwohnsitzen gesellen sich noch 168 Menschen mit Nebenwohnsitz, also insgesamt 6.618 Ortsbewohner. Die Anzahl der Gebäude wurde mit 1.654 (+ 12,9 %) festgestellt, die Anzahl der Wohnungen mit 2.692 (+ 23,1 %) und die Anzahl der Arbeitsstätten gar mit 332 bzw. einem Plus von sage und schreibe 34,4 %. Das endgültige Ergebnis wird erst im Herbst 2001 vorliegen, kann jedoch nur noch marginal vom vorläufigen Ergebnis abweichen.

Wesentlich bei der Volkszählung war die penible Vorarbeit. „Alleine ich habe Gespräche mit mehr als 40 Gemeindebürgern, bei denen der Hauptwohnsitz strittig war, vor der Zählung geführt“, blickt der Bürgermeister zurück. „Insgesamt konnten wir mit unseren Argumenten und Bemühungen viele Hauptwohnsitze gewinnen und warten nun ab, wie sich das finanziell auswirkt“. Zu den Gewinnern gehört Kremsmünster auf jeden Fall.

„Danke“ ist die Stellungnahme von Amtsleiter Reinhard Haider. Sie richtet sich an die Bewohner von Kremsmünster, denn im Gegensatz zu manch anderen Orten war das Verständnis der Leute für das umfangreiche Fragenpaket hier sehr groß, aber auch an die Zählorgane, die ihre Sache ausgezeichnet gemacht haben.

200 kg Papier

Was passiert eigentlich mit dem vielen Papier: Die Bögen, Zettel und Erläuterungen werden via Bezirkshauptmannschaft nach Wien geschickt, zum maschinellen Einlesen.



200 kg beschriebenes Papier lieferten Manuela Eder und Wolfgang Jankulik, die beiden Zählungsleiter, am 25. Juni 2001 ab

Alleine im Fall Kremsmünster wurde eine Palette mit mehr als 200 kg mit dem LKW nach Kirchdorf befördert.

Verkehrserhebung Herbst 2001

Mit den europaweit einzigartigen Verkehrserhebungen der Jahre 1982 und 1992 hat das Land Oberösterreich umfangreiches Datenmaterial über das Verkehrsverhalten der Bevölkerung erhoben. Um diese bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung fortzusetzen und damit die derzeitige Situation abbilden zu können, wird im Oktober 2001 eine neue landesweite Erhebung durchgeführt.

Die Ergebnisse dieser Befragung werden eine qualitativ hochwertige Entscheidungsgrundlage für alle Verantwortlichen in Verkehrspolitik und Verkehrsplanung darstellen, kann doch die Fülle an Wünschen nur dann einigermaßen befriedigt werden, wenn das tatsächliche Verkehrsverhalten der Bevölkerung bekannt ist.

Aus Kostengründen und um die Bevölkerung nicht zu sehr zu belasten, wird auch die Verkehrserhebung 2001 als Stichprobenerhebungen durchgeführt. Dafür wird jeder dritte oberösterreichische Haushalt per Zufall ausgewählt und gebeten, die Fragen auf dem Haushaltsblatt und den Personenblättern zu beantworten.

Schon wieder: Fragebögen ausfüllen

Falls Ihr Haushalt Anfang Oktober 2001 die Befragungsunterlagen erhält, bitten wir Sie, diese vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen und in dem beiliegenden schon mit der Adresse versehenen Rückkuvert an das

Land Oberösterreich zurückzusenden. Ihre Auskunftspflicht ist in einer Verordnung zum Oö. Statistikgesetz geregelt, die auch sicher stellt, dass bei den Veröffentlichungen der Ergebnisse ein Rückschluss auf bestimmbare Haushalte oder Personen nicht möglich ist.

Alle von den ausgewählten Haushalten gemachten Angaben werden von den zuständigen Abteilungen des Amtes der OÖ. Landesregierung EDV-mäßig ausgewertet.

Den Gemeinden werden die Ergebnisse für ihr eigenes Gemeindegebiet kostenlos zur Verfügung gestellt.

Danke

Für Ihre Mitarbeit bedankt sich das Land OÖ, Abt. Verkehrsstatistik Koordinierung / Statistik im Voraus.

Niedrigenergiehäuser als Einzel- und Doppelhäuser im Zentrum



jeweils drei Schlafzimmer
individuelle Raumaufteilung möglich
teils unterkellert
Gartenausrichtung Süd-Westen
ca. 129 m² Wohnnutzfläche

Auskunft:
Sparkasse Neuhofen, Josef Edlinger
oder Gerald Baumgartner,
Tel. (07227) 42 86

10 Jahre Stiftspfarrer Pater Christoph Eisl

Gleich zwei Jubiläen feiert Stiftspfarrer Pater Christoph Eisl in den nächsten Tagen: 40 Jahre als Benediktiner und 10 Jahre Stiftspfarrer in Kremsmünster. Der Ruf in den Stiftsort erteilte ihn im Juli 1991, nachdem Pater Theophil aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegte. Im September 1991 trat er dann sein Amt als Stiftspfarrer gleichzeitig mit Schwester Domitilla Nußbaumer an, die als Pfarrschwester aus Bad Hall kam. Im Lauf der Jahre wurden aus den beiden ein bewährtes Team.

Nach acht Jahren im Stiftsgymnasium Kremsmünster warf der gebürtige Strobler seinen Kindheitstraum Tischler zu werden endgültig über Bord und trat dem Benediktinerorden bei. Für ihn war von Beginn an klar, dass seine Bestimmung im Bereich der Seelsorge liegt und so verbrachte er seine ersten Jahre nach dem Studium als Kaplan in Thalheim, Mariazell und Pettenbach, bis er mit Weißkirchen seine erste eigene Pfarrei für 13 Jahre übertragen bekam.

„Meine Aufnahme in Kremsmünster war derartig herzlich, dass ich mich sehr schnell eingewöhnt habe“, erinnert sich Pater Christoph gerne an seine erste Zeit. Das Amt des Stiftspfarrers birgt jedoch auch Besonderheiten, da die enge Zusammenarbeit mit dem Stift Kompromisse und Diplomatie erfordert.

„Durch die Sonderstellung Stiftspfarrere zu sein haben wir den Vorteil, dass uns das Stift mit Eigenleistungen im Wert von etwa 500.000 ATS jährlich unterstützt, auf der anderen Seite gibt es Überschneidungen, die es zu lösen gilt“, erklärt Eisl seine manchmal schwierige Aufgabe.

Kontaktfreudig und gewissenhaft

Seine besonders kontaktfreudige Art stiftete anfangs auch Verwirrung. Bei seinem ersten Ballbesuch wurde er an der Kasse zwar freundlich begrüßt, ansonsten wussten die Kassiere nicht so recht, was sie mit dem Pfarrer in Zivilkleidung anfangen sollten. Seither ist er gerngesehener Gast bei vielen Festen und wird von zahlreichen Vereinen eingeladen.

„Solche Anlässe sind mir besonders wichtig, weil ich da auch viele Menschen kennenlernen, die eher selten in der Kirche anzutreffen sind“, unterstreicht Pater Christoph seine Motivation sich unter die Bevölkerung zu mischen. Seinen großen Auftritt in der Quizsendung „Wer A sagt“ im Juni 1992 beschreibt er heute als damals die beste Chance nach knapp einem Jahr als Pfarrer für alle Teile der Bevölkerung bekannt zu werden.

Selbst nach 34 Jahren als Priester bereitet Pater Christoph jede Predigt schriftlich vor. So konnte er heuer ein Silberhochzeitspaar bei ihrer Feier mit der Predigt ihrer Hochzeitsmesse überraschen. An die 5.000 Predigten dürfte er in seinen Jahren als Priester bereits gehalten haben.

Rund 5.300 Katholiken und sechs Kirchen betreut Pater Christoph mit seinem Team in



Pater Christoph Eisl und Schwester Domitilla Nußbaumer sind seit 10 Jahren ein Team

der Pfarre. Da bleibt nur wenig Zeit für seine Lieblingshobbys Schifahren und Radfahren. Da muss so manches Mal auch der Hometrainer herhalten, um für den nötigen Bewegungsausgleich zu sorgen. „Als Diabetiker muss ich ständig auf meine Ernährung und ausreichenden Sport achten, um mit Hilfe von Tabletten meine Gesundheit aufrechterhalten zu können“, so der 59-Jährige.

„Der Mensch ist des Menschen Medizin“ – ein afrikanisches Sprichwort – ist das Lebensmotto des Pfarrers. „Manche Medizin ist eben bitter, aber die richtige Dosierung zum richtigen Zeitpunkt kann Heilung bringen.“

Eltern-Kind-Zentrum „Der Brummkreisel“

Das Programm im Herbst/Winter 2001/2002 wurde wie nachstehend fixiert. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Christiane Lechner, Hauptplatz 26, 4560 Kirchdorf/Krems, Tel. (07582) 518 70

Regelmäßige Veranstaltungen

Hebammensprechstunde, Geburtsvorbereitung für Paare, Yoga für Schwangere und Nichtschwangere, Fit nach der Geburt mit Gymnastik, Beckenbodentraining und Entspannungsübungen, Stillrunde, Offene Eltern-Baby-Runde, Babymassage, Eltern-Kind-Gruppen in Kirchdorf/Krems, Eltern-Kind-Gruppen in Molln, Eltern-Kind-Gruppen in Windischgarsten, Schnupper-Eltern-Kind-Gruppen, Vater-Kind-Gruppe in Kirchdorf/Krems, Englische Eltern-Kind-Gruppe

(English for infants), Kasperltheater, Yoga für Kinder (3 – 6 Jahre), Theater für Volksschulkinder

Vorträge und Workshops, Seminare

Wie kann ich mein Kind besser verstehen?, Rainbows-Informationsabend, Mit Kindern reden, streiten, Konflikte lösen, Kinder sind kostbar - vierteiliger Kindernotfallkurs, „Zum Lesen verlocken“ oder „Kinder brauchen Bücher“, „Hallo, hier bin ich – aber sicher!“, Mit allen Sinnen spüren

Krebshilfe Oö.

Die Österr. Krebshilfe Oberösterreich ist ein gemeinnütziger Verein.

- ☐ Unterstützung von Forschungsprojekten und Fortbildungsmaßnahmen im In- und Ausland, um das Wesen, die Ursache und

die entscheidenden Faktoren der Krebskrankheit zu entdecken.

- ☐ Umfassende Informationen über Vorsorgemaßnahmen und organisieren Veranstaltungen, um auf krebsfördernde Umstände hinzuweisen und dieses Thema stärker zu sensibilisieren.
- ☐ Hilfe für Erkrankte und Angehörige durch persönliche Gespräche, ärztliche und psychosoziale Beratung sowie Psychotherapie.

Bei allen Projekten finanzieren wir uns aus Spenden. Beratungsstellen gibt es in:

Linz, Tel. (0732) 77 77 56-1
Braunau, Tel. (07722) 632 74-211
Rohrbach, Tel. (07289) 64 44 26
Vöcklabruck, Tel. (07672) 710-0

Bankverbindung: Allg. Spark. OÖ. 117334, Hypobank 255968, Oberbank 721077766, Raiffeisen Landesbank 1039890, VBK 10074763, PSK 90014408

Kursprogramm Volkshochschule 2001/2002

Das Jahr 2001 steht unter anderem unter dem Motto „Europäisches Jahr der Sprachen“. Auch die Volkshochschule ist besonders bemüht, jedem Bürger zumindest eine gewisse Ausbildung zur Kommunikation in den gängigsten Sprachen anzubieten. Sollte die Sprache, die Sie besonders interessiert, nicht im Programm angeboten werden, bitten wir Sie trotzdem um Kontaktaufnahme mit der VHS, da ab zumindest 6 Personen jederzeit ein individuell gestalteter Kurs abgehalten werden kann.

Speziell Sprach- und EDV-Kurse werden nach wie vor vom Land Oberösterreich bis zu 50 % der Kurskosten auf Antrag gefördert. Die in Kürze abgeschlossene Adaptierung und Umgestaltung der Hauptschule, in der die Kurse stattfinden werden, dient uns dabei sicherlich als große Unterstützung. Auskunft erteilt gerne die Leiterin der VHS-Nebenstelle Kremsmünster, Frau Gerlinde Steinkogler, Tel./Fax (07583) 78 86.

EINFÜHRUNG IN DIE EDV FÜR ANFÄNGER/INNEN UND INTERNET

Grundkenntnisse von Hard- und Software. Einführung in Windows. Übersicht über die Anwendungsprogramme. Kennenlernen von MS Internet Explorer. Suchmaschinen. Senden und Empfangen von E-Mails. Kursunterlagen werden bereitgestellt. Ort: Hauptschule Mo 01.10.2001 – 05.01.2001, 18:00 – 21:00, 6mal, 22 KE, max. 12 Teilnehmer

TEXTVERARBEITUNG MS WORD GRUNDKURS

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Betriebssystems Windows. Kursunterlagen werden bereitgestellt. Ort: Hauptschule Kremsmünster. Mo 25.02.2002 – 08.04.2002, 18:00 – 21:00, 6mal, 22 KE, max. 12 Teilnehmer

MS EXCEL-GRUNDKURS

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Betriebssystems Windows. Kursunterlagen werden bereitgestellt. Leitung: Dietmar Straßmair. Ort: Hauptschule Kremsmünster Mi 17.10.2001 – 21.11.2001, 18:00 – 21:00, 6mal, 22 KE, max. 12 Teilnehmer

MS EXCEL FÜR (LEICHT) FORTGESCHRITTENE

Voraussetzungen: Excel-Grundkenntnisse. Kursunterlagen werden bereitgestellt. Leitung: Dietmar Straßmair. Ort: Hauptschule Mi 27.02.2002 – 03.04.2002, 18:00 – 21:00, 6mal, 22KE, max. 12 Teilnehmer

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER/INNEN MIT VORKENNTNISSEN – 1. SEMESTER

Für alle, die bereits vor einigen Jahren Englisch gelernt haben und ihre Kenntnisse wieder auffrischen wollen. Leitung: Claudia

Schwandl, Ort: Hauptschule Kremsmünster

Di 2.10.2001 – 22.01.2002, 19:00 – 20:40, 30 KE, 8 – 12 Teilnehmer

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER/INNEN MIT VORKENNTNISSEN – 2. SEMESTER

Leitung: Claudia Schwandl, Ort: Hauptschule Kremsmünster

Di 05.03.2002 – 28.05.2002, 19:00 – 20:40, 20 KE, 8 – 12 Teilnehmer

ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE – 1. Semester, Leitung: Claudia Schwandl, Ort: Hauptschule Kremsmünster

Mi 03.10.2001 – 23.01.2002, 19:00 – 20:40 h, 15mal, 30 KE, 8 – 12 Teilnehmer

ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE – 2. Semester, Leitung: Claudia Schwandl, Ort: Hauptschule Kremsmünster

Mi 06.03.2002 – 29.05.2002, 19:00 – 20:40, 10mal, 20 KE, 8 – 12 Teilnehmer

BUSINESS ENGLISH FOR THE TELEPHONE AND EMAILS

Intensivtraining für Kommunikation per Telefon und per e-mail. Leitung: Gerlinde Steinkogler, Akad. Ü., Ort: Hauptschule Fr 12.10.2001 – 19.10.2001, 18:00 – 21:30, 8 KE, 6 – 8 TN

BUSINESS ENGLISH FOR THE TELEPHONE AND EMAILS

Intensivtraining für Kommunikation per Telefon und per e-mail. Leitung: Gerlinde Steinkogler, Akad. Ü., Ort: Hauptschule Fr 01.03.2002 – 08.03.2002, 18:00 – 21:30, 8 KE, 6 – 8 TN

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER/INNEN – 3. Semester, Leitung: Judith Fuderer, Ort: Hauptschule Kremsmünster

Mi 26.09.2001 – 28.11.2001, 19:00 – 20:40, 20KE, ab 8 TN

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER/INNEN – 4. Semester, Leitung: Judith Fuderer, Ort: Hauptschule Kremsmünster

Mi 30.01.2002 – 03.04.2002, 19:00 – 20:40, 20KE, ab 8 TN

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGERINNEN – 1. Semester, Leitung: wird bekanntgegeben

Mi 26.09.2001 – 28.11.2001, 19:00 – 20:40, 10mal, 20KE, mind. 6 TN

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGERINNEN – 2. Semester

Mi 30.01.2002 – 04.04.2002, 19:00 – 20:40, 10mal, 20KE, mind. 6 TN

RHETORIK – EINFÜHRUNGSKURS

Redekunst in Alltagssituationen. Sicheres,



VHS-Leiterin Gerlinde Steinkogler

überzeugendes Auftreten vor Publikum ist erlernbar. Durch Trainieren und Üben werden eigene Fähigkeiten entdeckt und belebt.

Leitung: Leopoldine Hageneder, Ort: Hauptschule Kremsmünster

2001-KIKR2R0201: 24.11. – 25.11.2001

Sa: 9:00 – 17:00, So 9:00 – 12:00

2002-KIKR2R0201: 13.04. – 14.4. 2002

Sa: 9:00 – 17:00, So 9:00 – 12:00

jeweils 13KE, 8 – 14 Teilnehmer;

ANTIKE TEDDYBÄREN

Herstellung von Teddybären aus dem Jahre 1940 mit Gelenken und Brummstimme, aber auch andere Modelle werden angeboten. Sammler wissen den Wert eines selbstgemachten Teddybären zu schätzen. Material wird von der Kursleiterin besorgt. Kosten ca. ATS 340 bis 400. Telefonische Auskunft möglich: (07257) 82 93.

Weitere Info siehe Homepage: www.herndl.at - Leitung: Katharina Herndl, Ort: Hauptschule Kremsmünster

Vorbesprechung: 01.10.2001, Mo 19:00, Hauptschule Kremsmünster

08.10.2001 – 15.10.2001, Mo 18:00 – 21:30 oder

20.10.2001 – 20.10.2001, Sa 09:00 – 17:00

jeweils 9 KE, 8 - 10 Teilnehmer

AQUARELLMALEN FÜR ANFÄNGERINNEN

Von der Idee zum eigenen Bild. Anregungen, Techniken und eigene Erfahrung zu den Möglichkeiten der Aquarellmalerei sowie deren praktische Umsetzung. Aquarellfarben und Pinsel mitnehmen, falls vorhanden.

Leitung: Dagmar Fetz, Ort: Hauptschule Kremsmünster

Sa 10.11.2001, 13:00 – 18:00 und So 11.11.2001, 8:30 – 12:30; 11 KE;

AQUARELLMALEN FÜR FORTGESCHRITTENE

Leitung: Dagmar Fetz, Ort: Hauptschule Fr 16.11.2001, 19:00 – 22:00 und Sa 17.11.2001, 9:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00; 11 KE

Kultur im Wirtshaus

Das Ortsmarketing setzt sich bekanntlich zum Ziel, unsere Gemeinde attraktiv zu gestalten – für Einpendler aus Nachbargemeinden, Gäste, Kunden und Touristen genauso wie für die Einheimischen. Kurzfristig soll der Kaufkraftabfluss gestoppt und der Käufer-Zustrom erhöht werden. Langfristig soll das Profil von Kremsmünster gestärkt und zu einer Art „Marke“ entwickelt werden.

Gemeint ist damit das spezielle Image als Kulturort. Den Ruf, ein solcher zu sein, billigen – laut einer Untersuchung – unserem Markt bei weitem mehr zu als z.B. das Etikett „Kremsmünster – Einkaufsort“. Auch für die heimische Gastronomie sollen selbstverständlich Effekte spürbar werden. Nicht zuletzt heben zufriedene Gäste und ein belebtes Abendprogramm die Sympathie für einen Ort.

Zwei Zielvorgaben

Daher formulierte das Ortsmarketing zwei Vorgaben als Idee für den kommenden Herbst: Kulturveranstaltungen sollen in Wirtshäusern organisiert werden. Das Programm soll sich über ein Jahr erstrecken und monatlich einen Auftritt vorsehen.

In diesem Zusammenhang lag es selbstverständlich nahe, den Kulturverein AUSSERDEM zur Mitarbeit zu gewinnen. Zählt er doch zu den prononciertesten und aktivsten Vertretern im Kulturleben des Marktes.

Künstlerische Leitung: AUSSERDEM

Die Zusammenarbeit ist professionell und steht auf breiten Beinen. Den kaufmännischen Bereich übernimmt der Ortsmarketing-Verein (Obmann Georg Blaha). AUSSERDEM übernimmt die künstlerische Leitung. Dritter Partner sind der Tourismusverein (Obmann Wolfgang Eglseer) und die Wirte.

Trotz gewisser erster Bedenken übernahm der Verein die Entwicklung eines Programms:

„Prinzipiell sind wir gegen Zwangsbeglückungen und gegen „von oben“ angeordnetes Kulturleben. So etwas kann nicht fruchten“, erklärt der Obmann, Sigi Kristöfl. „Wenn man einen Ort und dessen eigenständiges Profil entwickeln möchte, muss man seine innere Befindlichkeit ein wenig studieren und sie ‚kultivieren‘. Kurz: die eigenen Vorzüge gehören gestärkt, man soll wissen, was man hat und darauf stolz sein.“

Heimische Künstler forcieren

Daher forciert AUSSERDEM im Rahmen dieses Projektes heimische Künstler. Sie werden das Publikum begeistern. Geballte Kremsmünsterer Kultur, sozusagen. Die Stärken im volksmusikalischen Bereich – man denke nur an die Bock- und Leiermusik – kann man ja im Wirtshaus bestens ausspielen.

„Fremde Gruppen zu engagieren ist nicht schwer, Kultur von der Stange ist bloß eine Frage des Geldes!“, sagt Kristöfl, „aber bringt einem das wirklich weiter, wenn man heute eine Latin-Band hier und ein Adventsingen da veranstaltet. So was gibt es überall.“

Nicht überall leben hingegen so viele Musiker, die mit verschiedensten Besetzungen spielen, Solo oder in Bands. Sie sind vielleicht auch Propheten im eigenen Land, mitunter für die Einheimischen ein wenig unbekannt.“

Der Reigen beginnt im September mit „D’Landlergeiger“ rund um Ambros Schiffermüller beim „Schwarzen Adler“ und wird beim „König“ mit Rudi Lughofer und seiner Gruppe fortgesetzt. Später im Herbst kommt in „Mary’s Pub“ noch eine irische Band zu Besuch, deren Grundton Simon Wascher vorgibt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Veranstaltungskalender.

Motto „LOKALpatriotismus“

Bei der Frage, ob diese Aktion ein bestimmtes Erkennungszeichen trägt, winkt Kristöfl ab. Das wäre nicht notwendig. „Kremsmünster“ als Aussage muss genügen. Das ist die Botschaft. Ein Motto gibt es aber, meint der Obmann lächelnd, und zwar „LOKALpatrio-

tismus!“: „Ins Wirtshaus gehen und hocken bleiben. Zuhören, zuprosten und g’scheit reden. Alles besser wissen und von der Musik begeistert sein. Mit Nachbarn, Freunden und allen, die es werden wollen, über die Neider lachen, die es nicht so gemütlich haben, - und über die anderen Gemeinden, die nicht so viel gute Leute haben!“

Kreative Hauptschüler

Frau Arch. DI Ingrid Schwingenschuh von der Malschule – „Kunst für Kinder“, wurde von Herrn Winkler-Ebner Gerhard eingeladen, mit zwei Klassen einen Workshop zu gestalten. Interessant war vor allem für die Schüler, wie man mit einer Spachtel statt mit einem Pinsel ein Gemälde gestalten kann.

Die 4.a Klasse gestaltete Bilder nach Motiven von Vincent van Gogh auf Holzplatten als Gemeinschaftsarbeiten. Diese Bilder zieren jetzt die Gangwände am Durchgang zur Volksschule. Die Schüler der 3.b Klasse mit Frau Grabner Ingrid standen an Staffeleien und gestalteten freie Motive auf Papier.

Alle Schüler und Schülerinnen waren mit Feuereifer bei der Sache, was durch die schönen Ergebnisse der Arbeiten dokumentiert wird. Die Hauptschule Kremsmünster bedankt sich bei der Raiffeisenbank Kremsmünster für die finanzielle Unterstützung durch die Bezahlung der Materialkosten.



Kreative HauptschülerInnen

STELLENANGEBOTE

Suche mobile **Kinderbetreuung** für 4 bis 5 Tage in der Woche während der Mittagszeit (von 11:00 - 14:00 Uhr). Auskunft unter Tel. Nr. (075 87) 76 02.

Die Gemeinde Eberstallzell schreibt für das neu errichtete Alten- und Pflegeheim Eberstallzell folgende Dienstposten aus: **Dipl.-Krankenschwester/pfleger** (voll- oder teilzeitbeschäftigt) und **Altenfachbetreuer/in** (voll- oder teilzeitbeschäftigt). Neben den

allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen werden erwartet: Abgeschlossene Ausbildung und einschlägige Berufserfahrung, Freude im Umgang mit alten Menschen, Praxis, Teamfähigkeit, Bildungsbereitschaft, besondere Fähigkeiten, Bereitschaft einen Schnuppertag bei uns zu verbringen, Führerschein der Gruppe B. Arbeitsbeginn 01.10.2001 bzw. nach Rücksprache. Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens Freitag, 7. September 2001 an das Alten- und Pflegeheim Eberstallzell, 4653 Eberstallzell, Sonn-

leiten 2. Nähere Auskünfte erteilt Frau Hagmair-Pühringer Waltraud (Heimleiterin) unter der Tel. Nr. (07241) 55 54-13.

Auch das Bezirksaltenheim Kremsmünster sucht **Altenfachbetreuer und diplomiertes Pflegepersonal**. Entlohnung nach dem Vertragsbedienstetengesetz, VB I, gerne auch Teilzeit möglich. Nähere Auskünfte erteilt Frau Schmidhuber (Heimleiterin) unter Tel. Nr. (07583) 51 11-22.

Bezirkssporthalle: Einteilung des TUS 2001/2002

Turn- und Sportverein Kremsmünster Hörsingstr. 40/202		HALLENEINTEILUNG	
		Gültig von September 2001 bis Juli 2002	
BASISBALL	Rosenda Begic, Marktplatz 5, Tel. 6121	Montag Donnerstag	17.00 - 20.00 h 17.00 - 18.30 h Volkschulhalle Volkschulhalle
BADMINTON	Ing. Kurt Dinkhofer, Schönbau 13, Tel. 5455	Jugend/Frauen/Männer Jugend/Frauen/Männer Jugend/Frauen/Männer	Freitag Montag Freitag 18.30 - 20.00 h 20.00 - 22.00 h 20.00 - 22.00 h Eurohalle 3 Eurohalle 2 Eurohalle 2, 3
FAUSTBALL	Klaus Müller, Kirchenweg 4, Tel. 7305	Minijugend/Schüler KMoch Frauen KMoch Männer KMoch Männer	Dienstag Dienstag Dienstag Donnerstag 17.00 - 18.30 h 18.30 - 20.00 h 20.00 - 22.00 h 20.00 - 22.00 h Eurohalle 1, 2 Eurohalle 1, 2, 3 Eurohalle 1, 2, 3 Eurohalle 1, 2, 3
FUSSBALL	Heinold Steiner, Hochleise 7, Tel. 6163	Nachwuchs/Jugend Jugend Jugend KMoch Senioren	Freitag Mittwoch Freitag Mittwoch Donnerstag 17.00 - 20.00 h 17.00 - 18.30 h 17.00 - 18.30 h 18.30 - 20.00 h 18.30 - 20.00 h Volkschulhalle Eurohalle 1, 2, 3 Eurohalle 1, 2, 3 Eurohalle 1, 2, 3 Volkschulhalle
LANDJUGEND	Anita Hageneder, Pöschendorf 16, Tel. 7479	Dienstag Freitag	18.30 - 20.00 h 20.00 - 22.00 h Volkschulhalle Volkschulhalle
LAUFTREFF 2000	Prof. Karlheinz Meidinger, Franz-Lutsky-Str. 14, Tel. 7428	ab 1.8.2000 Donnerstag	18.30 - 20.00 h Eurohalle 2, 3
TAEKWONDO	Karin Rußmair, Hochleise 30/15, Tel. 6594 und 0676/3445143	Montag Mittwoch	18.30 - 19.00 h 17.00 - 18.30 h Volkschulhalle Volkschulhalle
TENNIS	Mag. Markus Wolf, Hochleise 58, Tel. 6564	Mittwoch Freitag	20.00 - 22.00 h 20.00 - 22.00 h Volkschulhalle Berufsschulhalle von Nov. 2001 bis Ende März 2002
TISCHTENNIS	Gerhard Kittinger, Pasternakweg 11, Tel. 7067	Nachwuchs Nachwuchs Jugend KMoch	Montag Freitag Montag Montag 17.00 - 18.30 h 18.30 - 20.00 h 18.30 - 20.00 h 18.30 - 20.00 h Eurohalle 1 Eurohalle 2 Eurohalle 1 Eurohalle 2
	ACHTUNG: Fallweise nur für TT-Meisterschaften freigegeben!	KMoch KMoch KMoch	Montag Mittwoch Freitag 20.00 - 22.00 h 20.00 - 22.00 h 18.30 - 22.00 h Eurohalle 1 Eurohalle 1 Eurohalle 1
TURNEN	Ing. Felix Konrad, Sonntagsberg 3, Tel. 6170	Eltern-Kind-Turnen Kleinkinder (3 J. - Vorschule)	Dienstag Montag 17.00 - 18.30 h 17.00 - 18.30 h Volkschulhalle Eurohalle 2
	Mädchen (1. - 3. Kl. VS)	Montag	17.00 - 18.30 h Eurohalle 3
	Mädchen (ab 4. Kl. VS)	Donnerstag	17.00 - 18.30 h Eurohalle 2
	Akrobatik	Donnerstag	17.00 - 18.30 h Eurohalle 3
	Knaben (1. - 3. Kl. VS)	Dienstag	17.00 - 18.30 h Eurohalle 3
	Knaben (ab 4. Kl. VS)	Mittwoch	18.30 - 20.00 h Volkschulhalle
	Fit for mum	Montag	20.00 - 22.00 h Volkschulhalle
	Frauen	Mittwoch	20.00 - 22.00 h Eurohalle 2, 3
	Männer	Dienstag	20.00 - 22.00 h Volkschulhalle
	Senioren/innen	Dienstag	08.30 - 10.00 h Eurohalle 3
VOLLEIBALL	Rainer Zwickhuber, Lärchenwäldstr. 19, Tel. 6998/1446288	Jugend KMoch/Damen/Herren KMoch/Herren KMoch Hobby	Donnerstag Montag Montag Freitag Donnerstag 17.00 - 18.30 h 18.30 - 20.00 h 20.00 - 22.00 h 18.30 - 20.00 h 18.30 - 20.00 h Eurohalle 1 Eurohalle 2, 3 Eurohalle 3 Berufsschulhalle Eurohalle 1

TUS Kremsmünster

Sektion Fußball

Nachwuchs gesucht

Die Sektion Fußball sucht interessierte Kinder und Jugendliche, die sich für das Fußballspielen begeistern. Alle fünf Nachwuchsmannschaften sind mit zwei qualifizierten Trainern ausgestattet. Anmeldungen werden täglich zu Trainingszeiten am Sportplatz entgegengenommen. In der Herbstsaison finden die Nachwuchstrainings an folgenden Tagen statt:

U9: Jahrgang 1993 und jünger - Montag und Mittwoch, 17:00 bis 18:00 Uhr

U10: Jahrgang 1992 - Montag und Mittwoch 17:00 bis 18:00 Uhr

U13: Jahrgang 1989 bis 1991 - Mittwoch und Freitag 17:00 bis 18:30 Uhr

U15: Jahrgang 1987 bis 1988 - Dienstag und Donnerstag, 17:30 bis 19:00 Uhr

U17: Jahrgang 1985 bis 1986 - Dienstag und Donnerstag 17:30 bis 19:00 Uhr

Sektion Stockschießen

Ortsmeisterschaft am 29.06.2001-08-10

Zwei Gruppen zu je fünf Mannschaften waren im Finale: Gruppe A: 1. Kohlendorf, 2. Sparverein Weihnachtsfreude, 3. Cafe Auris, 4. Hansen, 5. Schützenverein und Gruppe B: 1. Zimmermann, 2. Kriß, 3. FC Krems, 4. Stift, 5. Jugend (Skater)

Im Finale setzte sich schließlich der Sparverein durch: 1. Sparverein, 2. Kohlendorf, 3. Kriß, 4. FC Krems, 5. Zimmermann, 6. Hansen, 9. Schützenverein, 10. Jugend (Skater). Die TUS-Sektion Stockschießen bedankt sich für die rege Teilnahme an der Ortsmeisterschaft und bei den Sponsoren für die große Unterstützung.

Karate-Grundkurs

Ein Karate-Grundkurs mit Selbstverteidigung für Erwachsene und Jugendliche unter professioneller Anleitung des 2-fachen Weltmeisters Michael Loidl beginnt ab Mittwoch, den 12. September 2001, von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr, in der Hauptschule Wartberg/Krems (Vereinseingang). Kursdauer 3,5 Monate (bis Dezember), Kurskosten ATS 650,00. Schwerpunkte des Trainings: Technik, Kondition, Beweglichkeit, Dehnung. Es besteht im Kurs keine Verletzungsgefahr aufgrund von Karatetechniken.

Schnuppertraining gratis! Weitere Informationen im Internet unter www.karatesport.at oder bei Gerald Mayr unter Tel. Nr. (0699) 11 66 28 00.

Ein Renner: Taerobic

140 Leute in zwei Gruppen - Anfänger und Fortgeschrittene - schwitzten in zwei aufeinander folgenden Kursen von Jänner - Juli bei der neuen Trendsportart TAEROBIC, entwickelt von Karin Rußmair, 1. Dan in Taekwondo und Budo Jitsu. Der Mix aus Kampfsport, Boxen, Aerobic & Tai Chi ist noch immer ein Renner und wird mit Begeisterung von immer mehr Leuten betrieben.

Im Herbst beginnen wieder die neuen Kurse und für die Anfänger ist am Di, 11. September von 20 - 21 Uhr ein kostenloses Schnuppern im Meierhof des Stiftes Kremsmünster möglich. Am Di, 18. Sept. beginnen dann sowohl der Anfänger- als auch der Fortgeschrittenenkurs. Immer von 20 - 21 Uhr, Anfänger im Meierhof des Stiftes, Fortgeschrittene in der

Turnhalle des Stiftsgymnasiums. Trainerinnen sind voraussichtlich wieder Cornelia Nöber und Karin Rußmair.

Kurskosten: ATS 600. Anmeldung: Ab sofort! Begrenzte Teilnehmerzahl! Bitte auch fürs Schnuppern unverbindlich anmelden! Tel/Fax: (07583) 65 94, Handy: (0676) 344 51 43 E-Mail: taerobic@aon.at, Info unter www.taerobic.at

Vorinformation: Da es Anfragen gibt, werden Karin und Gerhard Rußmair, wenn sich eine geeignete Halle findet, einen Selbstverteidigungskurs in Kremsmünster anbieten. Geplant sind 10 - 12 Trainingseinheiten à 1,5 Std. einmal wöchentlich (Dienstag). Zeit von 18:30 - 20 Uhr. Die Kosten werden bei ATS 700 liegen. Interessenten werden gebeten sich unter (0676) 344 51 43 oder (07583) 65 94 anzumelden bzw. zu informieren!

8. Marktlauf wirbelte viel Staub auf

Trotz stärkster Konkurrenz sieben weiterer Laufsportveranstaltungen beteiligten sich rund 340 Aktive am 8. Marktlauf, der erstmals im Rahmen des Marktfestes ausgetragen wurde. Herrschte während der Nachwuchsbeurteilung noch extreme Hitze, so schlug das Wetter mit Beginn des Hauptlaufes um. Das Rennen wurde zur Gratwanderung. Ein Sturm, der am späten Nachmittag des 7. Juli durch unser Bundesland fegte, sorgte für extreme Windverhältnisse, die jedoch von nahezu allen LäuferInnen bravourös gemeistert wurden.

„Zum Glück blieb ein Hagelgewitter aus“, stellte Karlheinz Meidinger erleichtert fest. „In der zweiten Runde waren durch herabfallende Äste sowohl Läufer als auch Zuseher in Gefahr, ein Abbruch des Rennens war zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlicher als dessen Fortsetzung“, meinte der hauptverantwortliche Organisator. Tagesschnellste über 8.400 Meter waren Sigrid Bumberger (Gallneukirchen) und Herwig Grabner (Windischgarsten), die Orstmeistertitel gingen an Barbara Dirnhofer und Bernhard Füreder. Der 9. Marktlauf wird am 25. Mai 2002 – einen Tag vor dem Vienna City Marathon – stattfinden.

Kremsmünsterer Klassensieger und Platzierte:

8.400 m: Männer, M20: 5. Volkmar Meidinger 32:08, 6. Werner Kerschbaummayr 32:30, 7. Klaus Pfeiffer 33:17; M30: 4. Gerald Haimböck (alle TUS Kremsmünster) 34:04,



„Ein Königreich für eine Abkühlung“ – die LäuferInnen erfrischen sich mit dem begehnten Nass während der Ortschef den Lauf im Auge hat

5. Fritz Lohberger (USP Mandorfer Kremsmünster) 35:58, 8. Manfred Steiner (Kremsmünster) 37:41; M35: 3. Moritz Ortmann 31:05, 7. Gerhard Strasser (beide TUS) 36:42, 9. Helmut Atteneder (Lauftreff Kremsmünster) 37:56, 10. Franz Mitterlehner (Gendarmerie Kremsmünster) 38:02; M40: 2. Bernhard Füreder (LAC Amateure Steyr) 29:08,

4. Günther Moser (LAC Nationalpark Molln) 30:23, 8. Otto Kadletz (Lauftreff) 37:02; M45: 6. Gerhard Gegenleitner (Lions) 37:17; M50: 7. Franz Schaufler 41:35, 8. Josef Lamprecht (beide Lauftreff) 44:31; M55: 5. Alfred Rosak (Lauftreff) 48:24

Frauen, F20: 2. Barbara Dirnhofer (Kremsmünster) 41:17, 4. Cornelia Mandorfer (USP Mandorfer) 46:18; F30: 4. Verena Obermayr (Lauftreff) 49:20, 5. Regina Weingartmair (Faustball) 50:03, 6. Ulrike Tischler (Kremsmünster) 54:14; F35: 2. Elisabeth Humer (Kremsmünster) 42:59, 4. Susanne Mayr (Lauftreff) 46:35, 5. Helga Hübner (Faustball) 49:19, 6. Daniela Rossak-Neuhofer 49:35, 7. Marion Ahrens (beide Lauftreff) 49:43; F40: 1. Veronika Dirnhofer (TUS) 42:41, 2. Hemma Ziegler (Kremsmünster) 48:12, F45: 2. Anneliese Breitwieser (Kremsmünster) 50:03; F50: 3. Christine Kendler (Kremsmünster) 46:34. 3.360 m: Jogging M: 2. Otto Ettinger (Lauftreff) und Bernhard Lindenmayr (Kremsmünster) je 14:59; Jogging F: 1. Monika Steinmair (Kremsmünster) 16:16, 2. Gisela Mayr (Lions) 18:44, 3. Karin Bruckner (TUS) 19:26; Jugend: Bernhard Aglas, Helena Stockinger (TUS); 1.680 m: Schüler 2: Mahir Tara, Johanna Angerbauer; Schüler 3: Marcel Rührlinger, Elisa Stockinger; Schüler 4: Laurenz Schmatzer, Katja Eder (alle Kremsmünster). 620 m: Schüler 5: Lukas Zwicklhuber (Kremsmünster), Magdalena Dirnhirn (Union Neuhofer); Mini: Aladin Tara, Alena Huemer (Kremsmünster).

Ortsmeisterschaft (8.400 m)

Männer: 1. Bernhard Füreder, 2. Günther Moser, 3. Moritz Ortmann

Frauen: 1. Barbara Dirnhofer, 2. Veronika Dirnhofer, 3. Elisabeth Humer



Sichtbare Dynamik und Anstrengung beim Marktlauf

Lauftreff ab September 2001

Mit dem Lauftreff wird auch in der Saison 2001/02 ein ganzheitliches Fitnesstraining für Anfänger und Fortgeschrittene geboten. Von 13. September 2001 bis 14. Februar 2002 werden wieder jeden Donnerstag von 18:00 bis 20:00 Uhr die Laufschuhe geschnürt, die Pulsfrequenzmesser umgeschnallt und vor/nach dem Laufen ein Fitnesstraining absolviert.

Orte: Bezirkssporthalle (Hallen 1 und 2), TUS-Sportplatz und Ortsgebiet (fallweise auch im Gymnasium bzw. Sporthalle Meierhof). Bei den wöchentlichen Übungsabenden wird folgendes Programm geboten:

(1) *Verbesserung der Ausdauer* durch Laufen im Sauerstoffgleichgewicht (mit Trainingsplan) zur Erhöhung von Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden sowie als Vorbeugung gegen Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen

(2) *Kraftentwicklung durch Übungen* mit dem eigenen Körpergewicht, mit leichten Gewichten und mit Gummischnüren (mit Musik) als Vorbeugung gegen Verletzungen, Muskelabbau, Osteoporose und Schmerzzustände in Rücken, Hüfte und Knie

(3) *Verbesserung von Lauf-Technik* und Gleichgewicht durch lauftechnische und Koordinations-Übungen, z.T. mit Hilfe von Matten, Langbänken, Fit-Bällen u.a. (Hand-)Geräten für ein ökonomischeres und damit kräftesparendes Laufen

(4) *Erhöhung der Beweglichkeit* mit Hilfe von Stretching-Übungen, v.a. gegen Muskelverkürzungen

weitere: Ausdauer- und Kraftausdauer-tests, Fachvorträge und ein Schilanglaufkurs (klassische Technik und/oder Skating) für Anfänger & Fortgeschrittene vom 14.-16. Dezember in Ulrichsberg-Schöneben (NEU !)

Ausrüstung: Laufschuhe und Herzfrequenzmesser; für die Halle: Zweitkleidung und Hallensportschuhe mit heller Sohle.

Jeder Teilnehmer trägt selbst die Verantwortung für seine Gesundheit. Lassen Sie sich daher vor Aufnahme eines regelmäßigen Ausdauertrainings von Ihrem Hausarzt untersuchen und beraten!

Kursbeitrag:

ATS 500,00 - beinhaltet 23 Übungsabende, Ausdauer- und Kraftausdauer-tests und Fachvorträge

Leitung/Betreuung des Lauftreffs:

Mag. Karlheinz Meidinger (staatlich geprüfter Leichtathletiktrainer/Lehrwart für Schilanglauf), Dr. Christian Angleitner (praktischer Arzt/Leistungsdiagnostiker), Gerhard Steinkogler (Lehrwart/Leistungssportler-Langstrecke), Mag. Manfred Weigerstorfer (Leistungssportler-Langstrecke), weiters für den Ski-Langlauf: Gebhart Meidinger (Mountainbike-Lehrwart, Leistungssportler-Langlauf/Skating, Ski-Orientierungslauf) und Volkmar Meidinger (Leistungssportler-Langlauf/Skating, Ski-Orientierungslauf), Peter Schwandl (Langstrecke/Schi-Langlauf).



Nicht nur Laufen, auch viel Gymnastik

Variante 1:

ATS 800,00 - beinhaltet 23 Übungsabende, Ausdauer- und Kraftausdauerstests und Fachvorträge sowie zusätzlich einen Schilanglauf-Kurs: klassische oder Skating-Technik, exklusive Reise- und Aufenthaltskosten

Variante 2:

ATS 600,00 - NUR Schilanglauf-Kurs (limitierte Teilnehmerzahl)

Anmeldung: Gültig durch Einzahlung des Beitrags für den gewählten Kurs auf das Konto Nr. 23.200 bei der Raiffeisenbank Kremsmünster. Bitte um genaue Angabe der Anschrift auf dem Zahlschein.



Zwölf Reiterinnen sind nun theoretisch und praktisch geprüft

Geprüfte Reiterinnen

Am 12. Juli 2001 legten im Reiterhof Galtbrunner zehn Reiterinnen die Prüfung zum Reiterpass und zwei Reiterinnen die Reiternadel ab. Diese Prüfung findet einmal jährlich statt.

Die Voraussetzung zum Erlangen des Reiterpasses sind 3 bis 4 Jahre regelmäßiges Reiten (Minimum 2 Jahre) und eine Woche Reiterpasstraining. Die Prüfung umfasst Dessurreiten, Springen und theoretische Fragen.

Der Erwerb der Reiternadel stellt noch höhere Anforderungen an die Reiter als beim Reiterpass und gilt zugleich als Vorprüfung zur Ablegung der Reiterlizenz.

20 Pferde eingestellt

Der Reiterhof Galtbrunner beherbergt 20 Pferde. Nähere Informationen über Kurse bzw. Reitenstunden etc. erhalten Sie bei

Familie Galtbrunner, Tel. Nr. (07583) 75 95, Adresse: 4550 Kremsmünster, Dimberg 7

Reiterpass:

Elisabeth Eglseer, Sarah Manigatterer, Gudrun Wakolbinger, Alexandra Schmoll, Linda Stummer, Lisa Dobritzhofer, Beate Grabner, Andrea Beroll, Sophie Lesjak, Doris Wakolbinger

Reiternadel:

Eveline Dietinger, Gabi Mayr



Auch Vereinsmeisterin Michaela Hubinger freut sich über die neue Sportstätte

Schützenverein Kremsmünster: Neue Sportstätte

Im Gebäudekomplex Freibad, anstelle der ehemaligen Kegelbahnen, ist in monatelanger Arbeit an die 3000 Arbeitsstunden mit großer Unterstützung der Gemeinde Kremsmünster und zahlreichen Sponsoren eine neue Sportstätte des Schützenvereines Kremsmünster entstanden.

Tag der offenen Tür am 22. September

Nach der feierlichen Eröffnung mit allen Beteiligten findet am Samstag, den 22. September 2001 von 10:00 bis 18:00 Uhr ein Tag der offenen Tür für die ganze Bevölkerung statt.

Die offizielle Schießsaison beginnt am 06. September 2001, um 19:00 Uhr. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Obmann Peter Kratochvil, Tel. Nr. (07583) 73 65 od. (0699) 13 44 51 51.

Altspeiseöl und –fett wird zu Biodiesel

„Der ÖLI ist Ihr neuer Sammelbehälter für Altspeiseöl & –fett. Seine Leibspeisen sind Öl, Fett und Schmalz. Sie glauben zuviel Fett ist ungesund? Ja, in Ihrem Abflussrohr, im Kanalnetz und in der Kläranlage ganz bestimmt. Aber wenn Sie den ÖLI regelmäßig mit Ihrem gebrauchten Öl und Fett speisen, helfen Sie mit, die Umwelt zu entlasten und tragen dazu bei, dass Altspeisefett zu Biodiesel wiederverwertet wird“.

Gebrauchte Speiseöle und –fette sind ein wertvoller Rohstoff. Getrennt erfasst und

aufbereitet werden Sie traditionell zur Herstellung von Seifenprodukten und Reinigungsmitteln verwendet. Doch nun ermöglichen neue Verfahren auch die Erzeugung von Biodiesel aus Altspeisefett: ein hochwertiger und umweltfreundlicher Treibstoff, der in Dieselmotoren eingesetzt werden kann.

In den ÖLI darf nur Altspeiseöl- und –fett. Keine Mineral-, Motor- und Schmieröle einfüllen.

Kostenlos erhältlich

Ihren vollgefüllten ÖLI können Sie im näch-

sten Altstoffsammelzentrum abgeben und gegen einen leeren, sauberen ÖLI-Kübel tauschen. Der Bezirksabfallverband Kirchdorf übernimmt die bezirksweite Organisation. Der ÖLI ist ab September 2001 am Gemeindeamt, Zimmer 24 (Meldeamt) bei Frau Becker oder Frau Eder kostenlos erhältlich.



Reinholdungsverband Unteres Kremstal - Technische Beschreibung der Verbandskanalisation und Kläranlage

Fortsetzung von der Titelseite

Einzugsgebiet und Bevölkerung

Das Einzugsgebiet des Reinholdungsverbandes Unteres Kremstal umfasst die dicht bebauten Wohngebiete und Betriebsbaugelände der Gemeinden Neuhofen, Kremsmünster, Kematen, Piberbach, Schiedlberg und Rohr. Von den in den Verbandsgemeinden lebenden Menschen wohnen rund 14.100 im Einzugsgebiet der Verbandskanalisation. Davon entfallen auf Neuhofen 4.900, auf Kematen 1.400, auf Piberbach 1.200, auf Rohr 800, auf Schiedlberg 500 und auf Kremsmünster 5.300. Einschließlich der öffentlichen Einrichtungen und der ansässigen Betriebe, deren Abwasseranfall für die Bemessung der Abwasseranlagen ebenfalls in Einwohner umgerechnet werden, ergeben sich derzeit rund 17.500 Einwohnergleichwerte. Maximal sind derzeit 26.000 möglich.

Acht Bauabschnitte

In den Jahren 1978 bis 2001 wurden folgende Bauabschnitte verwirklicht:

- Bauabschnitt 01: Ableitungskanal Kläranlage bis Markt Neuhofen/Krems Länge 0,5 km, ATS 3,5 Millionen Baukosten
- Bauabschnitt 02: Verbandskläranlage, ATS 35,1 Millionen Baukosten
- Bauabschnitt 03: Ableitungskanal Markt Neuhofen/Krems bis Volksschule Kematen/Krems mit Seitenkanälen nach Piberbach Länge 10,0 km, ATS 46,1 Millionen Baukosten
- Bauabschnitt 04: Ableitungskanal Rohr von der Zellohofbrücke bis Gärtnerei Außerwöger Länge 0,6 km, ATS 5,0 Millionen Baukosten
- Bauabschnitt 05: Ableitungskanal Volksschule Kematen bis untere Kremsbrücke in Kremsmünster, Länge 9,3 km, ATS 36,9 Millionen Baukosten

sten

- Bauabschnitt 06: Erweiterung der Verbandskläranlage, ATS 31,0 Millionen Baukosten
- Bauabschnitt 07: Seitenkanäle nach Piberbach und Kematen, Länge 1,2 km, ATS 7,0 Millionen Baukosten
- Bauabschnitt 08: Erweiterung der Kläranlage, ATS 46 Millionen Baukosten

Verbandskanalisation

Die im Einzugsgebiet des Verbandes anfallenden Abwässer werden in Ortskanalisationen, die von den Mitgliedsgemeinden errichtet werden, den Anlagen des Reinholdungsverbandes zugeführt. Kernstück der Verbandskanalisation ist der Hauptsammelkanal Unteres Kremstal. Dieser beginnt am unteren Ende der bestehenden Ortskanalisation von Kremsmünster und verläuft vorerst rechtsufrig der Krems bis zum Ort Achleiten in der Gemeinde Kematen. Von hier verläuft der Hauptsammelkanal linksufrig der Krems durch die Gemeindegebiete Kematen und Neuhofen bis zur Kläranlage.

Die Gesamtlänge der Verbandskanalisation beträgt derzeit 21,6 km. Die Verbandskanalisation wird so geführt, dass das Abwasser weitgehend mit natürlichem Gefälle bis zur Kläranlage geleitet werden kann, in die es dann über ein Pumpwerk gehoben wird. Lediglich für den Anschluss von Gebieten in Piberbach, die ein

Unterquerung der Krems erforderten, wurden drei Pumpwerke errichtet, die das Abwasser in den Hauptsammelkanal fördern. Nachdem im Kanalsystem neben den Schmutzwässern auch die Niederschlagswässer im Mischsystem abgeführt werden sollen, ist, um unwirt-

schaftlich große Kanalquerschnitte zu vermeiden, eine Verminderung der abzuleitenden Wassermengen durch Regenentlastungen und Regenbecken notwendig.

Klärsystem

Die Anlage stellt eine konventionelle Belebtschlammanlage mit Vorklärung, Schlammfäulung und mechanischer Schlammwässerung dar. Bei der Erweiterung der Anlage wird grundsätzlich dieses System der einstufigen Belebungsanlage beibehalten. Die Abwasserreinigung erfolgt künftig durch Rechen, Sandfang, Vorklärbecken, Biophosphorbecken (in den Wintermonaten kann es wahlweise als Belüftungsbecken genutzt werden), Belebungsbecken mit simultaner Denitrifikation sowie chemischer Phosphorfällung und Nachklärbecken. Ferner ist eine mechanische Entwässerung des anfallenden Überschussschlammes und ein Schlammwässerspeicherbecken verwirklicht.

Verbandskläranlage

Die zentrale Kläranlage Unteres Kremstal liegt nördlich des Marktes Neuhofen am linken Kremsufer. Die Abwässer werden in der Kläranlage einer mechanisch-biologischen Reinigung nach dem Belebtschlammverfahren unterzogen. Die Kläranlage besteht im Wesentlichen aus Schneckenpumpwerk, Rechenanlage, Sandfang, Vorklärbecken, Belüftungsbecken, Nachklärbecken, Schlamm-eindicker, Faulturm, Gasspeicher und Betriebsgebäude.

Das mechanisch-biologisch gereinigte Abwasser wird über einen Ablaufkanal, in dem zur Kontrolle der Menge und Beschaffenheit ein Messschacht eingebaut ist, der Krems zugeführt. In der Kläranlage wird ein Reinigungsgrad von über 90° erreicht, sodass durch die abgeleiteten Abwässer keine Beeinträchtigung der Wasserqualität des Kremsflusses gegeben ist.



Bundesleistungspflügen am 9. September in Kremsmünster

Für die meisten Landwirte ist Pflügen der wichtigste Schritt in der Bodenbearbeitung. Für einige junge Bauern ist der Pflug aber mehr: ein Sportgerät im Leistungspflügen und ein praxisnaher Wettkampfsport. Nicht weniger als acht Welt- und fünf Europameister hat die Alpenrepublik schon hervorgebracht. Auch die Kremsmünsterer mischen hier fleißig mit: Markus Neuwirth (4. Platz bei der Europameisterschaft), Fredi Söllradl (Vizeweltmeister in der Gesamtwertung), Johann Steiner (Weltmeister im Stoppelpflügen).

Nach den ersten Anfängen in den Zwanzigerjahren hatte im Jahr 1946 der Engländer Alfred Hall die Idee, Pflügerwettbewerbe mit weltweiter Beteiligung zu veranstalten. In Österreich bemüht sich die Landjugend seit Jahren junge Menschen den Umgang mit dem wichtigsten Ackerbaugerät nahezubringen. Die modernen Geräte der Landwirtschaft brauchen viel technisches Verständnis, Handfertigkeit und Geschick. So manche technische Neuerung am Praxisgerät hat sich aus den Prototypen des Leistungspflügens entwickelt. Der hydraulische Oberlenker zum Beispiel, heute schon Standardausrüstung, wurde im Leistungspflügen schon vor 25 Jahren verwendet.

Landjugend organisiert

Die Landjugend als Träger der Pflügerwettbewerbe hat sich schon früh bemüht, praxisorientierte Wettbewerbskriterien zu schaffen. Mit dem Einzug des Drehpflüges in der Praxis wurde auch das Leistungspflügen mit dem Drehpflug modern.

Am Beginn der achziger Jahre hat sich unter der Führung des Oberösterreichers Walter Konczalla das Leistungspflügen mit dem Drehpflug als europaweiter Wettbewerb entwickelt. Seit 1983 wurde die Europameisterschaft bereits siebzehn Mal veranstaltet.

Vorbild Österreich

Bei den Bewerben auf Orts- und Bezirksebene kann sich jeder beteiligen, am besten schon mit dem Traktor und Pflug des Vaters. Es dauert oft Jahre, um auf höherer Ebene erfolgreich zu sein. Das Österreichische System mit der bewussten Förderung der Jugend (Newcomer-Klasse, Teilnahmebegrenzungen, Altersgrenzen,...) wird international vielbeachtet.

Nur die besten zwei des Bundesentscheides dürfen in Folgejahr zur Welt- bzw. Europameisterschaft. Auf nationaler und internationaler Ebene bedarf es vieler (hundert) Stunden und einer Reihe von Bewerben bis ein Meister gekürt ist.

Und ganz alleine geht es oft auch nicht:

Tipps und Tricks erfährt man am besten von alten Meistern, von denen Österreich schon viele hat, beispielsweise Doppelweltmeister Hermann Altmann, der zwei der acht Weltmeistertitel nach Österreich geholt hat.

Bei internationalen Wettbewerben hat schon so manche österreichische Entwicklung Aufsehen erregt. Ein Tandemstützrad verwendet heute schon fast jeder europäische Spitzenpflüger, die Österreicher entwickelten es vor Jahren.

Das spezielle Verschiebeschar, das von Matthias Kraihamer entwickelt und von Vogel & Noot-Technikern konstruiert wurde bringt Vorteile beim Ein- und Aussetzen und beim Keilpflügen.

Auch die Tiefenmessung wird heuer weltweit erstmals elektronisch erfolgen. Ein Ultraschallsensor misst auf mm genau und bei jedem Wettbewerbsteilnehmer über zweihundertmal die Arbeitstiefe. Damit wird ein Höchstmaß an Fairness zwischen den Wettbewerbsteilnehmern erreicht.

Kriterien aus der Praxis

Sauberes Unterpflügen des Bewuchses, gleichmäßige Einhaltung der Arbeitstiefe, gleich hohe und breite Furchen, keine Löcher und Hügel im gepflügten Feld und eine gute Krümelung sind Kriterien, die aus der Praxis kommen. Schnurgerade Furchen sind der Stolz jedes Leistungspflügers.

Wettbewerb: Qualität ist gefragt

Während des Wettbewerbes, der nicht auf Schnelligkeit, sondern auf saubere Arbeit aufgebaut ist, beurteilen Richter die Qualität der Arbeit.

Leistungspflügen ist ein Sport, bei dem allerdings nichts zu verdienen ist. Der Gewinn des Siegers ist die Anerkennung seiner Leistung in der Öffentlichkeit. Unser Land hat viele junge Leute, die bereit sind, etwas zu leisten: Gut Pflug!

Friede möge die Äcker bebauen!

Titel der internationalen Pflügerhymne



Pflügen als spannender Wettbewerb



Landschaftspflege

durchgeführt von

Profis...

- Rasenpflege**
- Vertikulieren**
- Fräsarbeiten - Rasen anlegen**
- Hecken- und Strauchpflege**
- Spezialfällung und Baumpflege**
- Baumstockfräse**
- Grubendienst**
- Winterdienst**

OO. Maschinenring - Service reg. Gen.m.b.H., Auf der Gugl 3, 4021 Linz
 Kontaktadresse: MR Oberes Kremstal - Guntendorf 19,
 4550 Kremsmünster
 Tel. (07583)7125, FaxDw 3,
 e-mail: mr-obereskremstal@maschinenringe.at

2001: Marktfest der Superlative

An allen drei Tagen kamen ca. 6.500 Besucher, für das Showprogramm wurden 10 Bands und Musikgruppen aufgeboten. An den 3 Tagen wurden 36 Stunden Show und Programm geliefert. Es wurden Preise im Wert von ATS 185.000,— an die Besucher verlost. 2001 war wohl das erste Marktfest ohne Regen. Wäre auch kein Problem gewesen, da rund 2.000 m² des Marktplatzes mit Zelten überdacht waren.

Ein gelungener Auftakt war der Bieranstich mit Bgm. Fellingner und P. Christoph Eisl. Die Prominenten konnten im Anschluss gleich bei einem lebenden Fußball-Wuzelturnier ihre Stärken beweisen was auch allen Zuschauern ganz besonders gefiel. Ab 20 Uhr heizten die Nachwuchsbands den Jugendlichen und Junggebliebenen richtig ein und alle Besucher dürften auf ihre Rechnungen gekommen sein.

Der Zauberer sorgte am Samstag Vormittag gleich für gute Stimmung im Festzelt. Seine Zauberstücke faszinierten die Kleinen besonders und die anschließend geknüpften Luftballone ließen die Kinderaugen leuchten. Auch die Erwachsenen konnten sich beim ersten Flohmarkt im Rahmen des Marktfestes vergnügen und dabei um günstiges Geld gebrauchte Altwaren erwerben. Doch dieser Tag war besonders vom Wetter und dem Marktlauf geprägt. Als der Sturm vorüber war konnten alle Beteiligten aufatmen, und das Fest an diesem Tag mit guter Musik und der erstmals stattgefundenen Ö3 Disco beendet.



Viele Aktionen für Jugendliche prägten das Marktfest 2001

Besonders war der Sonntag, wo bereits der Gottesdienst mit über 1000 Besuchern ein Höhepunkt darstellte. Doch dieser Tag wurde noch wirklich zum Highlight als der „Steirer Sepp“ mit seinen humorvollen Reden „die Menge aus dem Häuschen“ brachte.

Als die „Chefpattie“ zum zweiten Mal in Folge das Kremsmünster Marktfestseilziehen gewannen, waren die ca. 1300 Besucher vor Begeisterung fast nicht mehr zu halten. Zum Abkühlen gab es zum Schluss noch das erste Kremsmünster Quitschentenrennen auf



Höhepunkt des Marktfestes war der Gottesdienst am Sonntag mit über 1.000 Besuchern

der Krems wo sich manche Ente als Sprinter und manche als lahme Enten herausstellten.

Insgesamt gab es 13 Neuheiten an diesem Marktfestwochenende welches von 27 Vereinen und Wirten veranstaltet wurde. Die Hauptlast hatte allerdings die Gemeinde zu tragen.

Fendrich wieder in Kremsmünster

Nicht nur „Männersache“ wird es sein, wenn Rainhard Fendrich wieder ein Konzert in Kremsmünster gibt. Am Mittwoch, 21. November, 20 Uhr, spielt Fendrich mit Band eines der wenigen Konzerte in Oberösterreich in diesem Jahr.

„Männersache“ ist dabei der Titel seiner 13. CD. Lieder mit literarischem Tiefgang und harmonischer Musik sind es, die sein neues Werk kennzeichnen. Die Gedankenwelt von Männern wird darin meisterhaft aufbereitet und manchmal natürlich überzogen. Fünf Jahre mussten die Fans auf neue Musik von Fendrich warten. Und siehe da: Mitte August rangierte die neue CD schon die 7. Woche an der Spitze der österreichischen Hitparade.

Vorverkaufskarten gibt es ab sofort in der Trafik Lesjak Kremsmünster und bei allen Österreich-Ticket und Libro-Verkaufsstellen zum Preis von ATS 350 (Stehplatz) oder 410 (Tribüne-Sitzplatz).

Blutspendeaktion

Am 16. und 17. Juli 2001 wurde die Blutspendeaktion im Schulungsraum des Roten Kreuzes Kremsmünster durchgeführt. Herzlichen Dank den 164 Blutspendern in Kremsmünster.

Das silberne Abzeichen für fünf Blutspenden erhielten 17 Personen, das goldene Abzeichen für zehn Blutspenden erhielten 5 Personen, registrierte Mehrfachspender waren 8 Personen.

Wohnraum

50 m² große Wohnung in der Landwid zu vermieten; Auskunft unter Tel. Nr. (07583) 65 47

44 m² große Garconniere in Wolfgangstein zu vermieten; Auskunft unter (07583) 75 51

80 m² große Wohnung in Wolfgangstein zu vermieten; Auskunft unter (07583) 75 51

84 m² große Wohnung in der Welser Straße (neben Stiftsbahnhof) zu vermieten; Auskunft unter Tel. Nr. (07241) 56 19

Eigentumswohnung 30 m² zu verkaufen, Kremsmünster-Zentrumsnähe, teilweise möbliert, WZ, K, Bad, Diele, Abstellraum, Keller, Parkplatz; Anfragen unter Tel. (0676) 742 45 47.

80 m² große Eigentumswohnung, Baujahr 1991, (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Bad/WC, Abstellraum, Balkon u. Kellerabteil, Kabel-TV) zu verkaufen; Auskunft unter (07583) 60 28 oder 6844

120 m² große Eigentumswohnung in der Hofwiese zu verkaufen, ebenerdig, Küche, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Bad möbliert, Balkon und Loggia, Auskunft unter (0699) 11 77 30 54 oder (0664) 252 88 27

96 m² große Eigentumswohnung in der Hofwiese zu verkaufen; voll möbliert, mit Balkon, Verhandlungsbasis ATS 1,2 Mio.; Auskunft unter Tel. Nr. (07582) 632 69 oder (07562) 80 63

57,50 m² große Eigentumswohnung in der Hofwiese inkl. Balkon und Garage zu verkaufen; Auskunft unter (0676) 470 99 48

900 m² großer Baugrund, inkl. Anschlüsse und Gartenhaus, schöne Lage am Windfeld, zu verkaufen; Auskunft unter Tel. Nr. (0676) 476 99 29 oder (0676) 470 99 48

775 m² große Bauparzelle in der Rottenmairstraße zu verkaufen; Auskunft unter Tel. Nr. (07583) 82 55

Ca. 800 m² großes Baugrundstück in der Lärchenwaldstraße zu verkaufen; Auskunft unter (0664) 336 61 89

77 m² große Eigentumswohnung in der Hofwiese, Baujahr 1991, Erdgeschoss, möbliert, Loggia, Kellerabteil, Autoabstellplatz, zu verkaufen; Auskunft unter (07583) 61 59 od. (07477) 436 16.

bis 31.Oktober 2001

Schloss Kremssegg

Die Militärmusik Europas

Öffnungszeiten täglich v. 09:00 - 17:00 Uhr
Die Reaktionen der Gäste auf die Präsentation sind überwältigend. Daher hat sich Musica Kremsmünster entschlossen, die Präsentation um ein Jahr zu verlängern. Der 20.000ste Besucher wurde im August letzten Jahres auf Schloss Kremssegg begrüßt. Diese Zahl innerhalb einer Saison zu verdoppeln und Rekorde zu jagen, ist ein falscher Wahn. Wichtiger ist es, mit diesem hochwertigen Angebot das Tagesausflugsprogramm für Reisegruppen und Einzeltouristen für Kremsmünster attraktiv zu halten. Für das Museum selbst bedeutet heuer die Eröffnung der beeindruckenden Klaviersammlung am 9.Mai den Höhepunkt. Trotzdem freut sich Kremssegg über jedes Wiedersehen mit heimischen Gästen und deren Freunde.

Inhaber des „Kremstaler Kulturpasses“ besuchen die Ausstellung gratis.

Veranstalter: Musica Kremsmünster

10.Mai 2001 - 31.Oktober 2001

Täglich 9:00 - 17:00, Schloss Kremssegg - Musikinstrumentenmuseum

„Hier ist doch gewiss das Clavierland!“

Schloss Kremssegg ist bekannt für seine riesige Sammlung an Blechblasinstrumenten: große und kleine, gerade und gewundene, einfache und reich verzierte.

Heuer wachsen dem Museum zusätzlich Flügel. Im Schloss werden nämlich historische Klaviere ausgestellt. Die Auswahl versetzt Laien und Experten in höchstes Erstaunen, weil man die Kostbarkeiten mit Augen, Ohren und Händen entdecken kann: einen Mozart-Flügel, einen der ersten Bösendorfer, einen zarten Pleyel aus Frankreich... So eine Sammlung gibt es nirgends sonst!

Veranstalter: Musica Kremsmünster

Sa und So, 1. bis 2.September 2001

ÖAV Tour - Kaisergebirge

Klettersteig auf die Ellmauerhals 2 344 m oder Ackerlspitze 2 329 m, Nächtigung auf der Gruttenhütte (1 620 m); ges. Gehzeit ca. 6 bzw. 7 Std.; Anmeldung: Gerhard Binder, Tel. (07583) 206 59

Veranstalter: Alpenverein Kremsmünster

Sonntag, 2.September 2001

9:00 - 14:00, Stift, Riedergang

8. Kremsmünsterer Fotobörse

Ein Mekka für alle die gerne fotografieren, knipsen, schnappschießen, die welt „objektiv“ betrachten, gern durch die „Linse“ schauen, kaufen, handeln, sammeln, tauschen usw. ... Tel.: (07583) 63 63

Veranstalter: Fotoclub Kremsmünster

Web: <http://meineseite.i-one.at/fotoclub/boerse.html>

Sonntag, 2.September 2001

ÖVP-Wandertag

Start um 13:30 Uhr

Ziel: Familie Quittner, vlg. Holzbauer (Mairdorf 10); Dämmerchoppen der Marktmusikkapelle Kremsmünster bei jeder Witterung ab 15:30 Uhr

Veranstalter: ÖVP-Ortspartei Kremsmünster, Obmann Gerhard Obernberger

Fr bis So, 7. - 9.September 2001

Schloss Kremssegg, Tennishalle

Bundesleistungspflügen

Freitag, 07. September

20:00 Uhr Eröffnungsfeier für VIP's in der Gewölbehalle von Schloss Kremssegg - Eröffnung des 45. Bundespflügens, Vorstellung der Teilnehmer, musikalische Umrahmung „Ensemble Ahorn“, Diaschau „Das Kremstal“ und Film „Kremsmünster - ein Portrait“

ab 21:00 Uhr Abendunterhaltung mit den „LIFE BROTHERS“

Kartenvorverkauf ATS 90,00, Abendkasse ATS 110,00; VIP-Karte zum Preis von ATS 250,00 (inkl. Eintritt „LIFE BROTHERS“) bestellen bei robertsperrer@telering.at.

Samstag, 08. September

ab 10:00 Uhr offizielles Training

20:00 Uhr Startnummern-Verlosung

ab 20:30 Uhr Harry Prünster präsentiert die Alpenboys, Claudia Greiner und die Zellberg Buam
Kartenvorverkauf ATS 110,00, Abendkasse ATS 140,00 bei allen Oö. Raiffeisenbanken, an beiden Tagen ab 24:00 Uhr Heimbringservice bis 10 km

Sonntag, 09. September

08:30 Uhr Feldmesse im Schlosspark, bei Schlechtwetter in der Tennishalle, anschließend Pflügerparade; Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle Neukirchen bei Lambach

12:30 Uhr Beginn des 45. Bundesleistungspflügens auf den Feldern des Stiftes Kremsmünster (neben Fa. Greiner „Bio One“)

ab 18:00 Uhr Top-Liveband „Golden Gate“

bis 19:00 Uhr Besichtigungsmöglichkeit des Musikinstrumenten-Museums Schloss Kremssegg

19:30 Uhr Siegerehrung des 45. Bundespflügens mit Auftritten der „Adlwanger Schuahplattler“

Info: Herr Robert Sperrer, Tel. Nr. 0650/690 32 34

Veranstalter: Landjugend Kremsmünster

Web: <http://www.bundespfluegen.at>



Harry Prünster präsentiert - am 8. September auf Schloss Kremssegg

Fr bis So, 7. - 9. September 2001

Bezirkssporthalle Kremsmünster

Österreichische Baseball-

Schülermeisterschaft

Veranstalter: TUS, Sektion Baseball

Samstag, 8.September 2001

Kindernachmittag - Naturfreunde

Auskunft: Tanja König, Tel: (07583) 51 25

Veranstalter: Naturfreunde

Sonntag, 9.September 2001

ÖAV Tour - Lugauer 2 217 m

Steirisches Matterhorn, steile Bergtour mit tollen Landschaftseindrücken, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit notwendig, Ges. Gehzeit 7 1/2 Std.; Anmeldung: Hans Soringauer, Tel. (07583) 84 68

Veranstalter: Alpenverein Kremsmünster

So - Mo, 9. - 10.September 2001

Bergtour: Hochtour im Gesäuse

Auskunft: Rudi Sperl, Tel. (07583) 62 87

Veranstalter: Naturfreunde

Samstag, 15.September 2001

16:00 Uhr, Faustballanlage Hofwiese

Faustball 1. Bundesliga Herren

Die erste Mannschaft des TuS Volksbank Kremsmünster trifft in diesem Spitzenspiel gegen FBC Linz Urfahr. Gespielt wird auf 3 Gewinnsätze bis 20

Sa/So, 15./16.September 2001

ÖAV Tour - Traunstein

Samstag: Abfahrt 16 Uhr, Aufstieg über Kaltenbachwildnis und Zierlersteig (I-II) in ca. 4 Std., Übernachtung auf der Gmundnerhütte (1 966 m)
Sonntag: Abstieg über neuen Naturfreundesteig; Anmeldung: Werner Mair, Tel. Nr. (07582) 631 84 od. (0664) 275 12 25

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein, Sektion Kremsmünster

Sonntag, 16.September 2001

Familienwanderung - Naturfreunde

im Rahmen des NV-Tages

Auskunft: Rudolf Dorfer, Tel: (07583) 78 48

Samstag, 22.September 2001

19:00 Uhr, Schloss Kremssegg

„... und wie klingt RESISTENZ?“

Ein Rundgang mit neuen Texten und alten Instrumenten, einem Verleger und einem Kurator. Eine besondere Veranstaltung an einem besonderen Ort. Im Schloss bzw. Museum Kremssegg werden die neuesten literarischen Werke des Resistenz Verlages vorgestellt. Dieser Verlag versammelt mittlerweile die wichtigsten oberösterreichischen Gegenwartsautoren unter sein Dach. An diesem Abend hören wir deren besten Texte, rezitiert von einem Schauspieler, kommentiert durch den Verleger Dietmar Ehrenreich persönlich. Gleichzeitig streifen wir durch das Museum, musikalisch begleitet, geführt vom Kurator Siegfried Kristöfl. d.h. es gibt Bewegung und trotzdem eine Verdichtung der Worte, Literatur, Gespräch, Kommentar, Kontakte, Resistenz im Schloss, Kultur im attraktivsten Gewand - freier Eintritt

Veranstalter: Musica Kremsmünster, Resistenz Verlag, Kulturverein AUSSERDEM

Samstag, 22.September 2001

wird noch bekanntgegeben

Inline-Skaten für Gross und Klein

Veranstalter: TUS, Sektion Turnen

Samstag, 22. September 2001

14:00 Uhr, Faustballanlage Hofwiese

Faustball 2. Bundesliga Herren

Die zweite Mannschaft des TuS Volksbank Kremsmünster spielt gegen Union Waldburg und Greisinger Münzbach.

Samstag, 22. September 2001

10:00 - 18:00 Uhr, Schützenheim (=ehemalige Kegelbahnen im Freibad)

Schützenverein - „Tag der offenen Tür“

Veranstalter: Schützenverein

Sonntag, 23. September 2001

9:00 Uhr

Wanderung TUS-Sektion Badminton

Sonntag, 23. September 2001

Pfarrwanderung auf die Hochsteinalm

bei Traunkirchen, erreichbar über die Forststraße ca. 40 - 50 Min.

Veranstalter: Pfarre Kremsmünster

Sonntag, 23. September 2001

ÖAV Tour - Wiesler Horn

Schöne Wanderung im Postalmgebiet, Aufstieg über Labenbergalm, 850 Hm, Gesamtgezeit ca. 5 Std., Anmeldung: Franz Schaufler, Tel. Nr. (07583)7847

Veranstalter: Alpenverein Kremsmünster

Dienstag, 25. September 2001

20:00 Uhr, Gasthof Schwarzer Adler

D'Landlgerger

AUSSERDEM bringt Kultur ins Wirtshaus. Warum? Weil sie dort hingehört. Das finden die Wirte genauso wie wir und auch das Ortsmarketing. Es treffen sich also in diesem Fall doch wirklich Interessen! Und weil es so schön heimisch ist, laden wir heimische MusikerInnen ein. Heute ist es Ambros Schiffermüller mit zwei Kollegen, alten Hits und scharfen Gstanzln. Der richtige Beginn für eine Reihe von Veranstaltungen, die auch ein süffiges Motto hat: „LOKALpatriotismus!“.

Veranstalter: Kulturverein AUSSERDEM



D'Landlgerger am 25.9. im Gasthof Schwarzer Adler

Mittwoch, 26. September 2001

19:30 Uhr, Pfarrsaal des Stiftes

Dia-Vortrag

von Herrn Dr. Otto Kail

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk der Pfarre Kremsmünster

Samstag, 29. September 2001

14:00 - 16:00 Uhr, Pfarrheim

Jungschar - Start

Veranstalter: Kath. Jungschar

Samstag, 29. September 2001

Vereinsausflug der Naturfreunde

Veranstalter: Naturfreunde

Samstag, 29. September 2001

20:00 Uhr, Meierhof des Stiftes

Maturaball des Stiftsgymnasiums

Eintritt: freiwillige Spenden

Veranstalter: Stiftsgymnasium Kremsmünster

Samstag, 29. September 2001

15:00 Uhr, Faustballanlage Hofwiese

Faustball 1. Bundesliga

TuS Volksbank Kremsmünster spielt gegen die Turnerschaft Graz.

Sonntag, 30. September 2001

10:00 Uhr, Bezirkssporthalle Kremsmünster

Jubiläums-Ortsmeisterschaft

10 Jahre Badminton - getrennte Wertung für Vereinsspieler und Hobbyspieler!

Veranstalter: TUS Sektion Badminton

Sonntag, 30. September 2001

ÖAV-Tour Kleiner Pyrgas

Aufstieg vom GH Großalm über Gowilalm in ca. 3 Std., Überschreitung zum Großen Pyrgas nach Absprache möglich. Anmeldung: Raimund Schützenhofer, Tel. (07228)73 55

Veranstalter: Alpenverein Kremsmünster

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Kulturzentrum Kino

Film- und Diaschau „MAKALU“

Veranstalter: Hermann Trippacher

Samstag, 6. Oktober 2001

21 Uhr, Stiftschank Kremsmünster

Jugendball Kremsmünster

Mit vielen Bars und guter Musik.

Veranstalter: Kath. Jugend

Samstag, 6. Oktober 2001

15:00 Uhr, Faustballanlage Hofwiese

Faustball 1. Bundesliga

Derby zwischen TuS Volksbank Kremsmünster und Union Schwanenstadt/Lambach.

Sonntag, 7. Oktober 2001

Bergtour Goiserer Höhenweg

Auskunft: Rudi Sperl, Tel: (07583) 62 87

Veranstalter: Naturfreunde

Sonntag, 7. Oktober 2001

10:00 Uhr, Treffpunkt Bezirkssporthalle

Familienwandertag der Sektion Turnen

Veranstalter: TUS, Sektion Turnen

Sonntag, 7. Oktober 2001

ÖAV Tour - Anlaufalm (Hintergebirge)

Rundtour von Großraming-Brunnbach (Parkplatz) über Kreuzweg - Ortbauernalm - Annerlstieg - große Schlucht (leichter Klettersteig, kann umgangen werden) - Schleierwasserfall - Hochschlacht (mit Boding) - Anlaufalm (bewirtschaftet), Eibelsgraben - Parkplatz, Gesamtgezeit 6-7 Std., Anmeldung: Willi Mitterbaur, Tel. Nr. (07228)74 28

Veranstalter: Alpenverein Kremsmünster

Mittwoch, 10. Oktober 2001

19:30 Uhr, Pfarrsaal des Stiftes

Vortrag „Wohin mit meiner Wut“

Vortrag von Frau Mag. Herta Wimberger-Pühringer, Linz

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk der Pfarre Kremsmünster

Samstag, 13. Oktober 2001

Kindernachmittag - Naturfreunde

Auskunft: Tanja König, Tel: (07583) 51 25

Veranstalter: Naturfreunde

Sonntag, 14. Oktober 2001

ÖAV Tour - Kamper Mauer

Südseitiger Aufstieg von der Puglalm am Hengstpaß, Abstieg über Menaueralm, Gesamtgezeit ca. 4 Std., Anmeldung: Franz Schaufler, Tel. Nr. (07583) 78 47

Veranstalter: Alpenverein Kremsmünster

Freitag, 19. Oktober 2001

Kegelscheiben - Naturfreunde

Veranstalter: Naturfreunde

Samstag, 20. Oktober 2001

20:00 Uhr, Bezirkssporthalle Kremsmünster

Maturaball der HAK

Kirchdorf an der Krems

Sonntag, 21. Oktober 2001

ÖAV Tour - Wörschachbachklamm

Wanderung von Wörschach durch die wildromantische Klamm, Rückweg über Ruine Wolkenstein, Gesamtgezeit 3-4 Std., Anmeldung: Peter Greiner, Tel. (07251) 222 28

Veranstalter: Alpenverein Kremsmünster

Donnerstag, 25. Oktober 2001

20:00 Uhr, Gasthof König

Bock- und Leiermusik

Rudi Lughofer and friends geben ein Heimspiel. Eben gaben sie ein Gastspiel in Belgien, on stage mit Blick auf eine begeisterte Menge. Bei uns wird vergleichsweise bequemer. Im Wirtshaus (oder doch im Saal) beim „König“, am Tisch ein Getränk, mit FreundInnen gemütlich beisammen, am nächsten Tag ausschlafen. Was will man als „LOKALpatriot“ mehr!?

Veranstalter: Kulturverein AUSSERDEM

Freitag, 26. Oktober 2001

ÖAV Tour - Kasberg

schöner Aussichtsberg im Almtal, Ausgangspunkt Hochberghaus, Gesamtgezeit ca. 4 Std., Anmeldung: Monika Zwicklhuber, Tel. Nr. (07583) 62 40

Veranstalter: Alpenverein Kremsmünster

Donnerstag, 1. November 2001

Allerheiligensammlung

für das schwarze Kreuz

Veranstalter: Kameradschaftsbund

Donnerstag, 15. November 2001

19:30 Uhr, Kulturzentrum Kino

Generalversammlung

der Raiffeisenbank Kremsmünster

Tag	Praktischer Arzt	Zahnarzt
9.Sept.	Dr. Schmidinger Josef, (07244) 87 62, 4642 Sattledt	Dr. Aichberger Dietmar, (07582) 634 30, 4563 Micheldorf
16.Sept.	Dr. Krinzingen Rudolf, (07240) 83 01, 4621 Sipbachzell	Dr. Medweschek Heribert, (07583) 53 75, 4550 Kremsmünster
23.Sept.	Dr. Pöcksteiner Anton, (07583) 77 30, 77 36, 4550 Kremsm.	Dr. Milajkovics Alfred, (07562) 85 01, 4580 Windischgarsten
30.Sept.	Dr. Weingartner Michael, (07583) 55 33, 4550 Kremsmünster	Dr. Schoderböck Eveline, (07583) 76 27, 4550 Kremsmünster
7.Okt.	Dr. Ziegler Wolfgang, (07583) 61 44, 4550 Kremsmünster	Dr. Medweschek Romana, (07583) 53 75, 4550 Kremsmünster
14.Okt.	Dr. Schmidinger Josef, (07244) 87 62, 4642 Sattledt	Dr. Ogris Alexander, (07257) 71 18, 4594 Grünburg
21.Okt.	Dr. Ziegler Wolfgang, (07583) 61 44, 4550 Kremsmünster	Dr. Milajkovics Gerlinde, (07562) 85 01, 4580 Windischgarsten
26.Okt.	Dr. Krinzingen Rudolf, (07240) 83 01, 4621 Sipbachzell	Dr. Pramhofer Irina, (07582) 830 20, 4553 Schlierbach
28.Okt.	Weingartner Michael, (07583) 55 33, 4550 Kremsmünster	Dr. Pramhofer Friedrich, (07582) 830 20, 4553 Schlierbach
1.Nov.	Dr. Pöcksteiner Anton, (07583) 77 30, 77 36, 4550 Kremsm.	Dr. Medweschek Romana, (07583) 53 75, 4550 Kremsmünster
4.Nov.		Dr. Medweschek Heribert, (07583) 53 75, 4550 Kremsmünster

Änderungen beim Ärztedienst vorbehalten.

Der aktuelle Ärztedienst kann jederzeit bei der Leitstelle des Roten Kreuzes Kirchdorf, ☎ (07582) 141, abgefragt werden.



..... S T A N D E S A M T

Bericht für die Zeit vom 13. Juni bis 14. August 2001

Geburten

Manuela und Gerold Hühmayr,
Linzer Straße 12 *Hannah Claudia*
Manda und Oliver Matic,
Gablonzer Straße 75 *Ellena*
Saho und Zlatko Veljacic,
Hofwiese 2 *Anel*
Mirela Muharemovic,
Papiermühlstraße 31/7 *Stella*
Adelheid und Markus Daubner,
Kriß 7 *Jennifer*
Maria und Konrad Bischof,
Schürzendorf 13 *Raphael*
Manda und Anto Anusic,
Landwid 34 *Leo*
Jennifer Kaiser und Oliver Stibal,
Wolmersgraben 9 *Daniel Oliver*
Sabaat und Adnan Morina,
Sandberg 75 *Arbenita*
Alexandra und Karl Kolla,
Rudolf-Hundstorfer-Str. 7 *Franziska*
Roswitha Neuwith,
Rudolf-Hundstorfer-Str. 2 *Manuel*
Sieglinde Resl und Alexander Schöllhuber,
Sonntagberg 2 *Maximilian*
Agrill Renate und Johann,
Auweg 13 *Simon*
Babic Maria und Franjo,
Schubertweg 4 *Laura*
Nisavic Zorica und Marijan,
Bad-Haller-Straße 14 *Radovan*

Striegl Martina und Herber Klaus,
Egendorf 7
Hinterhölzl Marika und Ringseis Thomas,
Josef-Assam-Straße 12
Steinmair Claudia und Dönertas Mehmet,
Sandberg 73
Fekete Diana und Wolf Ingo,
Fasangarten 3
Mag. Oberndorfer Karin u. Mag. Kornfeld
Thomas Kurt, Römerstraße 138, Wels

Goldene Hochzeit

Huber Anna und Karl,
Pochendorf 32
Steinmaurer Theresia und Johann,
Wolfgangstein 13
Mayr Katharina und Leopold,
Kriß 22
Friedl Hildegard und Paul,
Rudolf-Hundstorfer-Str. 10

Gratulationen zum Geburtstag

Hack Theresia (87) Josef-Assam-Str. 3
Schnedt Theresia (83), Guntendorf 16
Felser Maria (88), Josef-Assam-Straße 3
Straßmayr Klara (80), Regau 14
Süsser Anna (85), Regau 13
Schnürer Paul (80), Dehenwang 5
Wögerbauer Antonia (80), Sipbachz. Str. 51
Leidinger Berta (83), Josef-Assam-Str. 3
Ngo Tao (86), Burgfried 5
Blahowetz Aloisia (87), Josef-Assam-Str. 3
Edlinger Leopoldine (87), J.-Assam-Str. 3
Kögler Erika (86) Josef-Lederhilger-Str. 4
Rumplmayr Raimund (80), Fuxjägerstr. 2
Fastner Anna (97), Josef-Assam-Str. 3
Winkler Franziska (86), Josef-Assam-Str. 3
Bankler Johann (97), Landwid 2
Röck Anna (91), Rathausplatz 4
Kreiml Karl (93), Subiacostraße 1
Öhlinger Marianne (81), Josef-Assam-Str. 3

Tragler Rosa (92), Josef-Assam-Str. 3
Spohner Franz (87), Josef-Assam-Str. 3
Gärtner Kurt (88), Josef-Lederhilger-Str. 4
Aichinger Ilse (81), Hauptstraße 13
Bruckmüller Johann (90), Hauptstraße 27
Augeneder Maria (85), Gablonzer Str. 37
Rauch Ludmilla (81), Josef-Assam-Str. 3
Gärtner Rosa (80), Josef-Lederhilger-Str. 4
Bruckmüller Maria (88), Hauptstraße 27
Mayrhofer Ludmilla (83), In der Scheiben 30
Rohrleitner Auguste (82), J.-Assam-Str. 8
Türk Franziska (86), Neuhofstraße 1
Mitterhauser Marie (89), Josef-Assam-Str. 3
Neuwirth Theresia (84), Josef-Assam-Str. 3
Öllinger Karl (80), Au 6
Grabner Rosa (82), Burgfried 3

Wir bedauern 11 Todesfälle

Wagenleitner Agnes, An der Welserbahn 2,
gest. in Kremsmünster, im 90. Lj.
Buchegger Cäcilia, Josef-Assam-Str. 3,
gest. in Kirchdorf/Krems, im 91. Lj.
Johanna Ullmann, Wolmersgraben 20,
gest. in Kremsmünster, im 93. Lj.
Alfred Artner, Josef-Roithmayr-Str. 3,
gest. in Wels, im 61. Lj.
Sturmberger Theresia, Josef-Assam-Str. 3,
gest. in Kremsmünster, im 69. Lj.
Schrammel Theresia, Josef-Assam-Str. 3,
gest. in Kremsmünster, im 96. Lebensjahr
Simon Laura, Josef-Assam-Str. 3,
gest. in Kremsmünster, im 94. Lj.
Schmidberger Barbara, Josef-Assam-Str. 3,
gest. in Kremsmünster, im 88. Lj.
Etzendorfer Karl, Josef-Assam-Str. 3,
gest. in Kremsmünster, im 93. Lj.
Gruber Isolde, Josef-Assam-Straße 3,
gest. in Kremsmünster, im 71. Lj.
Himmelfreundpointner Barbara, J.-Assam-
Str. 3, gest. in Kremsmünster im 96. Lj.

Hochzeiten

Angerbauer Alexandra und Botzheim
Jürgen, Papiermühlstraße 39
Peng Yuanzhen und Dickinger Manfred,
Josef-Lederhilger-Straße 4

Notrufnummern	Tel.Nr.
EURO-Notruf	112
Feuerwehr-Notruf	122
Gendarmerie	133
Rettung	144
Gasgebrechen	128
Gemeinde-Bereitschaft	(0664) 524 85 17
Feuerwehr-Bereitschaft	(0699) 11 08 14 01
(für „kleinere“ Notfälle)	

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Kremsmünster, Rathausplatz 1, 4550 Kremsmünster
Redaktion: Marktgemeinde Kremsmünster, Rathaus, Zimmer 25, ☎ (07583) 52 55-29 DW
Internet: www.kremsmuenster.at/gn - E-Mail: gemeinde@kremsmuenster.at
Druck: Druckerei Mittermüller, Oberrohr 9, 4532 Rohr / Kremstal
Erscheinungsort: 4550 Kremsmünster - Herstellungsort: 4532 Rohr
Redaktionsschluss: November / Dezember 2001: Freitag, 12. Oktober 2001